Museigen:

einzeile ober beren Raum 10 Big., ile aus-Bei mehrmaliger Anfnahme Radicas. Big., für auswarts 50 Big. Beilagengebube per Laufend Rf. 8.50.

Gernipred-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis:

natich 50 Pfg. Bringerfobn 10 Pfa., burch bie Poft bejagen nientelfabritid Mt. 1.75 aufer Beftellgeft. Der "General-Angeiger" ericeint taglich abends, Sonntags in just Ausgaben.

Unparteilide Beitung. Reuefte Radrichten.

Amenger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Ganti Bommert in Diesbaben.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8. tield: Anterhaltungs-Mlatt ", Beieraunden". - Boorntlid: "Der Landwirth". -Anzeigen-Annahme für bie abends ericheimende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebeten Ausfichaft übernommen merben, gebeten, großere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Bürgichaft übernommen merben,

Mittwoch, ben 11. Mai 1904. Mr. 110.

19. Jahrgang.

Englands Streben nach dem Ueber= gewicht in der Weltpolitik.

Bier Freibeilagen:

Unbestritten bat England einst Jahrhunderte hindurch Die dominirende Stellung in der Beltpolitif eingenommen, und daburch zugleich feinem Welthandel, feinem Reichthum und feinem Einfluffe lange, lange Beit hindurch ben erften Mat auf der Erde gefichert. Wie groß der englische Einfluß einst in der Welt war, das geht daraus hervor, daß England große Kriege in seinem Interesse in Europa anstistete, und be Friedensichluffe meiftens englisch gu beeinfluffen berftand. and glangendite Beispiel dafür ift der Krimfrieg gegen blugland und die Demüthigung Ruglands im darauffolgenden Corifer Frieden im Jahre 1856 gewesen, Aber auch im Bermer Frieden bom Jahre 1879, ber bem ruffifch-türfifchen Kriege ein Biel fette, hatte England in gang herborragender Beise die Sände im Spiele. Das rasche Empormachien von wer anderen Großmächten, nämlich Deutschlands, Ruglands, der Bereinigten Staaten von Nordamerifa und Japans in den letten breißig Jahren, sowie die großen militarischen Schwächen, die England im südafrikanischen Kriege gezeigt bat, baben indessen dem englischen Uebergewicht in der Weltvolitif den Boden und den Glauben entzogen. Auch Deutschland verlangt infolge feines natürlichen Wachsthums feinen Mat an der Sonne, Rugland ift icon anspruchsvoller und begehrt die gange nordliche Balfte Ufiens und möchte auch Mittelafien unter feinen Ginfluß bringen, Die Bereinigten Staaten von Mordamerifa, übermithig gemacht durch den unemeflichen Reichthum ihres Landes und anmagend geworden weil fie noch nie einen großen Gegner auf ihrem Eroberungsbege fanden, fpielen fich jett auch als die Herren ber Welt auf, und Japan, ein Land des eisernen Bleifies, des zielbebuften politischen, wirthichaftlichen und militärischen Forthrittes, das por acht Jahren das große China spielend über den Saufen rannte, beaniprucht auch eine Weltmachtstellung in Ottafien. Wie foll da England diefen vier Nebenbuhlern egenüber wieder den maggebenden Einfluß in der Weltpolitif erlangen ?! — Nun ja, es ift ichwer, aber England ist mit gutem Erfolge dabei, daß schwierige Wert zu vollbringen.

England hat ftets mit Kaltblütigfeit nach dem Grundiage gehandelt, daß man zwei Nebenbuhler am leichtesten schwächt, wenn man fie gegen einander in Krieg bringt, dies ist ja England in Bezug auf Rußland und Japan gang vortrefflich edungen, und England wird mahrend oder nach dem ruffifchwanischen Kriege icon feinen Vortheil mahrnehmen. Aber auch der foloniale Ausgleich Englands mit Frankreich ift ein malider Schachzug im Sinne der englischen Weltmachtpoliif, denn England weiß gang genau, daß Frankreich, folange biefes Land die Revanche-Idee gegen Deutschland verfolgt,

niemals den englischen Weltmachtplänen gefährlich werden fann, ein Ausgleich Englands mit Frankreich übt aber einen gewiffen Drud auf die politische Lage Deutschlands und Rugs lands aus. Deutschland und Rugland konnen jest auf dem europäischen Schachbrette nicht mehr mit einer Gegnerichaft Englands und Frankreichs rechnen. Budem legt ber englischfrangofifche Ausgleich den Frangofen eine gewisse Burudhaltung gegenüber ben Streitigfeiten Englands mit Rugland auf und es icheint, daß England bem weiteren Bordringen Rug. lands in Oft- und Bentralafien ein Ende bereiten will, um feinen großen Befig in Indien und feinen gangen Ginfluß in Afghanistan, Berfien und China ju fichern. Ein interessantes Beispiel für die Thatsache, daß England seine Sande überall im Spiele hat, um feine geschwächte Weltmachtstellung ju ftarfen, ift ja auch die Tibetfrage, die England gerade in der Beit anfrollte, in welcher Japan den Streit mit Rugland über die Mandichurei begann. Auch die Bereinigten Staaten haben Englands Macht gespürt und zwar auf wirthichaft. lichem Gebiete, indem England in mehreren Trufts fapitaliftisch die Oberhand gewann. Go find Englands Beftrebungen auf die Erlangung bes politischen Uebergewichts die bedeutfamfte Ericeinung auf dem gangen auswärtigen Bebiete, und es fragt sich noch sehr, ob den gewiegten englischen Diploma. ten, die bas Rinder führenden Staatsmanner ber anderen Staaten gewachien find.

Der ruffildi-japanische Krieg.

Geftern begann die theilweise Mobilifirung der Truppen ber Stadt und bes Diftrifts Charfow,

Der amerifanifche Staatsfefretar San hatte geftern eine Befprechung mit dem Brafidenten Roofevelt über Die Frage, ob es angebracht sei, ein Kriegsschiff nach Riutschwang zu senden, das die

Interellen der Fremden

bei einer eventuellen Blünderung wahrnehme, mahrend der Beit, in der die Stadt von den Ruffen geräumt und von den Japanern befeht merde. Mehrere amerifanische Kriegsschiffe befinden fich in zwei bis brei Tagesfahrten von Riutschwang. In der Rabe von Tichemulpo ift die "Raleigh", "Selena" und "Wilmington" liegen bei Wentschang und die "Cincinnati" ift nach Tichemulpo unterwegs.

Ein Privatforreipondent des Reuterichen Bureaus melbet aus Betersburg von geftern; Statthalter Alegejem habe dem Baren telegraphirt, daß er das

ruffische Baustquartier

nach Charbin berlege. Die Abmiralität gebe befannt, daß fich das Geschwader bes Admirals Jeffen in Bladimoftot befinde. Es beige offiziell, bag ber Generalftab Ruropatfins in Liaujang bleibe und nicht bie Abficht habe, bie gegenwartige Position aufzugeben,

Die Ruff. Tel.-Ag, erffart die Londoner Beitungsmelbfür vollfommen imbegrundet, wonach Statthalter

Blexejew

auf gemeinsames Ersuchen Kuropatfins und des Abmirals Strydlow jurudberufen und Grobfürft Ritolaus Ritolaje witich zu feinem Rachfolger ernannt worden fei,

Die offizielle Berluftlifte ber Japaner in der

Schlacht am Jalu.

am 1. Mai beträgt: Bon ber Garde tot: 1 Offizier und 20 Solbaten, verwundet 7 Offigiere, 122 Mann; von der zweiten Divifion tot: 1 Offigier und 84 Mann, verwundet 13 Offigiere und 305 Mann; von der zwölften Division tot: 3 Offi-giere und 76 Mann, verwundet 5 Offigiere und 263 Mann,

Der japanische Konful in Gensan telegraphirt, daß rufftiche Truppen beren Starfe nicht befannt fei, mit berittenen Banditen aus der Mandichurei in beträchtlicher Entfernung oberhalb Wididus den

Jalu überichritten

und auf dem Bormarich nach dem Sudoften Tichangdichin, das etwa hundert Meilen weftlich von Stoengtidin liegt, be-

Anleihen.

Das ruffische Finangfomitee beschloß gestern offiziell die Aufnahme einer ruffischen äußeren Sprozentigen Anleibe in Sobe von 300 Millionen Rubel. Die Unleihe wird in Frant-

Wie die Pariser Ausgabe des Newpork Herald aus Newport meldet, ift die neue Anleihe dort ungunftig aufgenommen worden.

Mukden unhaltbar.

Wie aus Tientfin gemelbet wird, fei wahrscheinlich auch Mutden unhaltbar und die Ruffen wurden nach Charbin gurudfebren. Der ruffische Generalftab zog fich von Liaonang noch Mufden zurück. Rach chinefischen Berichten foll ber in Mufden angefommene General Alexejew vor feiner Abreife aus Bort Arthur leicht bermun bet morben fein.

In Totio wurden bei den anläglich der japanischen Siege veranftalteten Rundgebungen

21 Perionen getödtet

und etwa 40 verlett. Die Getoteten find meift Anaben, welche in dem Gedränge erdrückt wurden ober ins Waffer fielen.

Die heute ferner vorliegenden Drahtmeldungen befunden abermals die fritische Lage der Ruffen und das unaufhaltsame Bormartsichreiten der Japaner.

Kleines Feuilleton.

Der Alapperftorch in Berlin. Wie aus Berlin gemelbet wirb, Gemi ber Rapperfiorch, von bem man ichon fast befürchtete, bas mer Geburten hatten fich in ben Jahren 1902 und 1903 besonders barf berminbert. In 1901, 1902, 1908 waren in Berlin 52,251, 1,312, 49,550 Rinber geboren worben feinichlieflich ber Tobigerienen), bie Babl ber Geburten war alfo an fich geringer geworben. Im Jahre 1904 scheint nun in biefer Dinsicht wieber ein Um-immng eintreten zu sollen. Im ersten Biertel biefes Jahres wur-ien 12,827 Kinder geboren, während bas erste Bierteljahr von 1903 nur 12,718 Geborten gebracht hatte limmer einschließlich Tobtgeburten, Das Mehr ift noch nicht bebeutend und bleibt urud binter ber gleichzeitigen Bunahme ber Gesammtbebolterung Berlins. Es barf aber nach biefen Zahlen angenommen werben, de bos Jahr 1904 wenigstens mit einer Erhöhung ber Gebur-temahl an fich abschließen wird, falls nicht bie anderen brei Bierlefafre einen erneuerten Rudgang bringen.

Aur beutich. Un eine hubiche Episobe vom Raifer Wilhelm I. einnern bie "Schlette, Racht." Um 21. April 1864 ereignete fich bem Schleswigichen Babnhole gu Rendsburg, ben an jenem tane Rung Wilhelm auf ber Reife nach bem Schlachtfelbe von Duppel paffirte, folgender darafteristischer Borfall: Auf bem Cobnhose war nur verhaltnigmaßig fleines Publifum, barunter einige Offiziere und ber Betriebsbireftor, ber in englischer Beraitung ftebenben fchleswigichen Babn, Louth (ein Englanber), Annelend. Rachbem ber König einige Worte an die Offiziere geuchtet, einen Brief gestegelt und an die preußische Post auf bem abnose abgegeben batte, wurde ihm vom dienstithuenden Offizier tigetbeilt, das Direktor Louth dem König vorgestellt zu verden beite beite bas Direktor Louth dem Ronig vorgestellt zu verden beite beite bas Direktor Louth inche, Auf bas fofort erfolgenbe guftimmenbe Zeichen trat Louth und iprach ben Ronig in englifder Sprache an. Der Ronig bei ihm in die Rebe mit der Frage: "Sprechen Sie fein Teurich?" Dr. Louth erwiderte: "Richt deutsch, nur englisch." Der König twiderte mit scharfer Betonung: "Ich spreche nicht englisch, nur deutsch!" und kehrte dem verblüssten Direktor ben Rücken.

Der Bergon bon Brabaut und bas Baffet. Der Bruffeler Betit Bleu" frifdt aus ber Jugend bes Konigs Leopold 2. bon

og von Brabant feine Borliebe für die Damen vom Ballet gebabt hat. Eines Tages befand fich ber Bergog in ber Bruffeler Oper in Gefellicaft bes Burgermeifters Charles be Broudere, ber ihn fragte, wie ihn bas Ballet gefiele: "Recht gut", versehte Jung-Leopold, "aber die Rode ber Tangerinnen find etwas febr turg!" Monfeigneur", erwiderte ber alte Burgermeister, "als ich so alt war wie Gie, fand ich fie immer gu lang!" — Wie man weiß, bat König Leopold2. feither gelernt, seine Anfichten über solche und abnliche Fragen ben allgemein geltenben Anschauungen

Furchtbare Tage auf hoher See erlebte bie Mannschaftbes bes österreichischen Schiffes "Marie Abschia", bie am 1. Mai von bem Dampser "Irene" bes Norbbeutichen Lloyd an Bord genommen und am 4. Mai in Newhorf glüdlich gelandet wurde. Der Kapitän des Schiffes Bartolozzi erzählte, daß die Segel seines Schiffes von einem fürchterlichen Sturm auf der Uebersahrt zwischen Benezucla und Genua zerriffen wurden. Das war am 28. März, und die zum 27. April besand sich das Unglüdsschiff sorwährend dem Untergang nahe. Die Besahung muhte immersort an den Bumpen arbeiten, die am 28. April sieden der Leute fich weigerten, weiter ju arbeiten. Der Rapitan brobte barauf, fie au erichiegen, er ftanb neben ihnen, in jeber Sanb einen Rebolber haltend und seit entschlossen, ben ersten über ben Sausen zu ichießen, der sich weigern sollte, seine Arbeit zu thun. So ging es fort bis zum 1. Mai, an welchem Tage früh Morgaens der Dampfer bes Norbbeutschen Lloub gesichtet wurde. Drei Tage und brei Rachte verließ ber Kapitan bas Dest nicht und legte auch nicht für einen Augenblid bie Baffen aus ber Sanb.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königlidie Schaufpiele.

Montag, ben 9. Mai 1904. Rabale und Liebe. Burgerliches Traneripiel von Schiller.

Die Luise Millerin, die schwärmende "sechszehnjährige Blou-bine mit den Bergikmeinichtaugen", ist eine dankbare Aufgabe für eine junge Liebhaberin, besonders wenn fie hübsch ist, eine Geftalt, bie gar nicht umgubringen ift, wie ber Theaterjargon fagt, Das empfand man bet bem beutigen Gaftipiel von Stl. Emmb

Gundel vom Stobttheater in Leipzig. Frl. Gundel bringt für biefe Rolle eine intereffante, jugenbfrische Ericheinung mit und macht uns bamit, was mander alteren Runftgenoffin nicht mehr gelingen will, die fechszehn Jahre ber Luife fo recht augenichein-lich glaubhaft. Das ift freilich ber beste Borzug, ben fie uns bietet. Shrer ichanspieleriichen Leistung selbst fehlt es vor allem an ber inneren Barme und an Phantafie, obne welche bie Luise nun einmal in ber Schablone steden bleiben muß. Auch im Technischen erfüllt Frl. Gunbel nicht alle Buniche. Ihre Dellamation ift recht forglam abgewogen, allein bem Organ, bas übrigens flangvoll und ftets verftanblich ift, gebricht es an Dobn-lation und fie tommt immer wieder auf biefelbe garbe binaus. Im Mienenspiel bleibt als großer Misstand zu bemerken, daß Fel Gunbel für schmerzliche Nuoncen ein stereotyp lächelnbes Gesicht aussehr — ihr eigentliches Lachen zeigte ganz bieselben Linien. Fleißige Durcharbeitung barf man bagegen ber Rolle nachrubmen und biefer Umftand hielt, trop ber ungulanglichen Gefammtauffaffung, mit manchem gludlich ausgeführten Detail, Die Luife beute über Baffer. Bielleicht leiftet Fri. Gunbel in anipruchsloferen Salonvollen recht erfreuliches, ihren tragischen Biguren wird, ihrer Luife nach ju schließen, Stil und Stimmung

Unter unfern einheimischen Rünftlern ragte besonbers Berr Beffler berpor, beffen Brafibent eine gang prachtige Beiftung war. Mit einem fein empfundenen befabenten Bug in ber Maste, beffen ich mich übrigens von ber vorjährigen Aufführung nicht mehr erinnern sonn, ichien mir der Brafibent des Derrn Leffler biesmal noch gewachsen an zwingender Motivirung. Gine wesentliche Bertiefung zeigte im Schluhaft auch der Miller bes herrn Unbriano, ber bier warme und natürliche Tone fanb. herr Dalder als Gerbinand intereffirte febr und ließ es auch an Schwung und Gener nicht fehlen, manche Stellen, g. B. bie Szenen mit bem Bater und ber Milford, geriethen bagegen eines troden. Gerr De bu & gab ben Burm eines abweichenb von feinem Borganger herrn Begner, ber bie Seene mit bem Brafibenten ferviler su ichattiren wunte. Dafür war herr Debus in ber mit fein beobachteten Einzelheiten ausgeftatteten Brieffsene vorzüglich; hier ging von seinem Burm gewiffermaßen eine lähmende Suggestion auf Luise aus, was ber Szene die richtice bestemmente Stimmung verlich. Schabe, daß Frl. Gunbel

faiferliche Telegramm nach Betersburg, "Ruglands Trauer

fei Deutschlands Trauer", entspreche nicht der Bolfsstimmung

in Deutschland. Er felbft wünsche die Riederlage Ruglands

gegen Japan, weil das dem ruffischen Bolf jum Bortheil ge-

reichen würde. Gang Europa habe ein lebhaftes Interesse

daran, daß endlich einmal in diefem Lande die Sonne der

Kultur aufgehe. Auch in Preugen feien erft aus ben Nieder-

lagen von 1806-07 die modernen Reformen hervorgegangen,

abnlich 1866 in Defterreich, und je ichlechter wirthschaftlich

und finanziell Rugland aus dem oftafiatischen Kriege hervor-

gehe, um so sicherer sei man vor Einmischungen Ruglands in

mitteleuropäische Dinge. — Im Anschluß hieran geht Redner

Man brahtet uns:

Mobilmadiung.

Mr. 116.

Petersburg, 10. Mai. In 34 Kreisen der Goudernements Poltawa, Kurst, Charfow, Kaluga, Kjäsan, und Tula wurde die Mobilmachung erflärt.

Die Räumung Niutichwangs.

Thanghaiftvan, 9. Mai. (Rentertel.) Die Räumung Kiutschwangs wird fortgesett. Die Russen versprachen, eine Nachhut zurückzulassen, um eine Plünderung zu verhüten.

Paris, 10. Mai. Die Preisgebung von Dalny und Niutschwang wird in Betersburg als unbermeidliche Folge der Berfügungen Alexejews angesehen, die häufig wideripruchsboll waren, besonders was Niutschwang andetrifft. Man hofft, daß die Kolonne des Reitergenerals Rennenkamp Mittel finden werde, sich ohne allzustarke Berluste mit Kuropatkins Hauptarmee zu vereinigen.

Ungenügende ruilliche Streitkräfte.

London, 10. Mai. Die Abendblätter veröffentlichen folgende Petersburger Meldung: General Kuropatfin drahtet dem Zaren, daß die russischen Streitfräfte im fernen Often ung en ügen d seien, um einem Borstoß der japanischen Armee Widerstand zu leisten. Er habe verschiedene Aruppenkörper zurückgezogen und sie für die Bertheidigung von Musden und Charbin fonzentrirt.

Von der Flotte.

Paris, 10. Mai. Rach Meldungen aus Betersburg überwacht Admiral Reschjestwensky in Kronstadt die Ausrüstung der 11 Linienschiffe und Kreuzer, die Ende Juli angeblich auf dem Wege um das Kap Horn nach Ostasien abgehen sollen.

Attentat auf die Feltung Kronitadt.

Betersburg, 10. Mai. Hier verbreitete sich gestern das Gerücht über ein geplantes schreckliches Attentat in Kronstadt, wahrscheinlich ein japanischer Agent, versuchte eine gewaltige Explosion herbeizussühren, wodurch die Festung Kronstadt in die Luft gesprengt worden wäre. Das Berbrechen mißlang. Der Kommandant des Kronstädter Hafen mißlang. Der Kommandant gewesen sei und daß es, salls es gelungen wäre, fürchterliche Konsequenzen nach sich gezogen hätte. Sofort wurden alle Mittel angewandt, um eine Wiederholung eines derartigen Verbrechens vorzubeugen. Sämmtliche fremden Arbeiter, welche in Phrozisin-Habrisen, Laboratorien etc. beschäftigt waren, wurden entlassen. Die Arbeiten werden sinstig nur von Wilitär ausgeführt. Die strengste Untersuchung ist eingeleitet.

Deutscher Reichstag.

(87. Situng bom 9. Mai, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der kleinen Reichssinanzresorm.

Schahsefretär Stengel erflärt Namens der Berbündeten Regierungen, dieselben stünden den Beschlüssen der zweiten Lesung nicht ohne Bedensen gegenüber. Sie bedauerten namentlich die Ablehnung des § 3, verkennen aber nicht, daß das Geset auch in der beschlössenen Fassung einen dansenswerthen Fortschritt und eine werthvolle Grundlage für eine weitere Berbesserung des Reichshaushalts und für die Beziehungen zu den Einzelstaaten bedeute. Daher würden sie dem Geset auch in der vorliegenden Fassung ihre Zustimmung ertheilen.

Nach furzer Debatte wird das Gesetz in der Schluß-Abftimmung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und freifinnigen Bollspartei angenommen.

Es folgt die dritte Berathung des

Etats.

Abg. Bebel (Soz.) entnimmt der Rede des Kaisers in Karlsruhe eine Bestätigung dessen, daß

Deutschland Holirt

fei. In Italien sei die Sympathie der Bevölkerung offenbar für Frankreich, was auch durch den begeisterten Empfang bewiesen würde, der dem Präsidenten Loubet zu Theil geworden sei. Ueberall sehe man ein großes Wettrennen um Rüstungen, und an der Spitze dieses Wettrennens habe seit den 60er Jahren Preußen und Deutschland gestanden. Die Bevölkerung hätte diese Rüstungen allmählich satt. Das

Srl. Billigs Laby (heute öfters ein bischen unverständlich), herrn Ballentins hofmaricall, Grl. Ulrichs Millerin und herrn 3 ollins Rammerbiener find von früher ber als

Frankfurter Schauspielhaus.

war Oscar Bilbes "Salome". Der Meifter bes Baraboren lagt feinen Berfonen in ber Kraft natürlicher Leibenschaft in höchft

eigenthümlicher bilberreicher und melobischer Sprache reben, und wenn es auch sicher Biele geben wird, benen es in bieser ungewohnten, schwülen Atmosphäre nicht behaglicher wird, so wird sich

boch Niemand dem ftarfen Einbrud entziehen fonnen, ben die Bilbe'iche Darftellung ber befannten Sandlung ausübt. Die frantbafte Sehnsucht ber iconen Königstochter nach Liebesabenteuern, ihr Werben um ben Beiligen, ihre wilbsinnlichen Tange vor Be-

robes, ihre perverse Gluth vor bem Daupte bes getöbteten Johannes mußten inbeffen bie Buschauer mehr mit Schreden als Inter-

esse unisten indezen die Justanier mehr mit Schreden als Interesse erfüllen. Die Inscenirung durch Derrn Intendanten Claar war eine sehr sorgsältige und angemessen. Fräulein Bange als Salome, Herr Kirch als Johannes, Derr Baprhamer als Derodes, Fräulein Mondthal als Derodias thaten ihr Mögliches, den Sinaster zur Gestung zu bringen. — Auch die an Schönheiten reiche Blauderei Blumenthal's "Wenn wir altern" sand reichlichen Beisall, minderen der überaus harmlose Einaster "Die Empsehlung" von War Maurey.

Jennh Groß. Jennh Groß, beren Tob mir geftern telegraphisch gemelbet haben, war eine ber geseiertsten Schauspielerinnen ber beutschen Buhne. Langjähriges Mitglieb bes Ber-

liner Beffing-Theaters wurde fie überall, wo fie als Gaft auftrat,

außerorbentlich gefeiert. In letter Beit fpielte fie noch ins Dres-

ben die Maria Therefia. Ebenfo mar fie in Betersburg und

Mostau ftets ein bodwillfommener Gaft. Jenny Groß bat ein

Das heutige Buhnenereigniß bes Einafterabenbs am Camftag

treffliche und ausgeglichene Darbietungen befannt.

Alter von 43 Jahren erreicht. Sie wurde in Sanlo in Ungarn geboren und betrat 1878 im Wiener Carl-Theater in Benedig' "Alchenbrodel" jum ersten Male die Bühne. 1885 tam sie nach

Berlin. Run hat ein schweres Leiben, bas icon vor längerer Beit aufgetreten war, ben Tob ber Kunstlerin verursacht. Die Leiche ber Berstorbenen wird nach Wien übergeführt.

auf die Finanglage des Reiches ein. Richtig fei ja, daß die Einzelftaaten jum Theil in übler Lage feien und ihre Bewilligungen für Rulturzwede einschränften, aber nur aus dem Grunde, weil im Reiche die Bewilligungen für gewiffe andere Zwede ins uferlose gingen. Er erinnere an die jetigen Ausgaben für Südwestafrita. Dag 50 Millionen genügen würden, um den Aufstand niederzuschlagen, glaube jest niemand mehr. Jest werde Generalleutnant von Trotha hinausgesichickt. Geeigneter sei und bleibe doch wohl für die oberste Führung ein Mann, dem vieljährige Bekanntschaft mit Land und Beuten gur Geite ftunden. Redner geht bann ein auf die Fragen nach den Ursachen des Aufftandes. Diese seien uferlofe Gewinnfucht Einzelner und ganger Erwerbsgenoffenschaften, Betrügereien bei Räufen und Berkäufen und Rechtslosigkeit der Bereros, ferner sittliche Berfehlungen der Weißen, während niemals die Hereros daran gedacht hätten, weiße Frauen zu vergewaltigen. Bom Kolonialdireftor erwarte er genaue Ausfunft darüber, ob weiße Frauen und Rinder von den Hereros getotet feien, wie behauptet worden fei, ferner ob Berero-Männer Frauen und Rinder gu Gefangenen gemacht, oder ob wenigstens, soweit es sich um die Männer handle, alles über den Haufen geschoffen werde. Redner geht weiter ein auf Ramerun. Dort ständen nach Angabe Sachverftandiger abnliche Ereignisse bevor wie in Sudweftafrifa. Wenn man die Millionen, die für die Rolonien ausgegeben würden, benutte, um bei uns ode Ländereien urbar zu machen, so könnte man hunderttausende von Arbeitern als Bauern feghaft machen. Redner berührt dann die neuefte Borlage in Breugen betreffend den Kontraftbruch landlicher Arbeiter. Diese Borlage laufe hinaus auf die schärffte Berurtheilung der Sozialpolitif, wie fie der Reichskanzler namens des Kaifers bekundet habe. Wir marschiren nicht voran, sondern hinter allen Rulturstaaten hinterher, ichließt Reichsfanzler Graf B üllow führt aus: Allerdings habe

der Kaiser seine Theilnahme an einem Unfall Ausdrud gegeben, bei dem fo viele brave ruffische Seeleute untergegangen feien. Er glaube aber, die große Mehrheit des Haufes und auch die große Mehrheit im Lande werde diese Antheilnahme verstehen. Die Art und Beife, wie fich ein Theil der Preffe über diesen Borgang geäußert habe, sei mit politischen Empfindungen und politischem Takt nicht vereinbar. Wenn der Abgeordnete Bebel, wie er behaupte, Friede unter den Bolfern wünsche, wie könne er dann solche Angriffe gegen Rußland richten und so unverblümt sagen, er wünsche die Riederlage Ruglands. Das sei eine Abweichung von der ftriften Reutralität, mit der er, Redner, nicht einverftanden fein fonne. Der Abgeordnete Bebel fprach auch über die Lage der Dinge in Gudweftafrifa. Bei der gegenwartigen Lage konne er eine folde Kritif, wie fie Bebel geubt habe, nicht für zeitgemäß halten. Daß fo viele Offiziere gefallen feien, fei auch gerade eine gründliche Biderlegung all der Borwürfe, die in letter Zeit überhaupt gegen Offiziere erhoben worden seien. Gewist seien unsere Landsleute in Südwestafrika auch nur Menschen. Wenn einige traurige Ereignisse vorgekommen seien, so liege das auch theilweise an den Einflüssen des Mi-Aber folde Falle feien nur verschwindende Ausnahmen. Er halte es für feine Pflicht, dies ausdrüdlich gu betonen. Er muffe auch bei aller Sochachtung bor den Miffionaren bedauern, daß die Missionare gerade diesen Augenblid gewählt haben, um folde Angriffe gegen unfere Landsleute gu richten, wie fie dies gethan haben. In diefem uns aufgebrangten Rampfe ift der Plat ber Diffionare an ber Gette unferer Landsleute. Bebel habe auch die Truppensendungen nach Sildweftafrifa berührt. Bom ersten Tage an, wo die Radfricht von dem Aufftande eingelaufen fei, habe er, ber

Reichsfanzler, feinen Zweisel darüber gelassen, daß er die Berantwortung für alle Truppensendungen übernehmen würde, welche aus militärischen Gründen irgendwie nöthig erschienen. Hier halte er Sparsamseit für ganz unangebradt Was Hern von Arotha anlange, so sei die Sache sehr einset Als sich die Nothwendigseit stärkerer Aruppensendungen spassisellte, ergab sich eine doppelte Schwierigkeit. Einmel war bei der stärkeren Aruppe ein General ersorderlich, dam aber konnte der Bertreter der militärischen Operation ans zwingenden Gründen nicht zugleich als Gouderneur im Centrum sitzen bleiben. — Was die Gesetzesvorlage in Preußen gegen den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter anlange so gehe er darauf in diesem Hause nicht ein. Endlich Wiede Bebel gemeint, es bestehe in der Welt gegen uns viel Antide thie. Die Welt habe uns gegenüber nur Neid und Halte bestreite, daß diese Antipathie gegen uns in diesem hohn Grade vorhanden sei. Wenn dies aber zutressend wäre, so wäre dies sier uns nur ein Grund mehr, uns gerüstet in halten

Kolonialdirektor Stübel erklärt auf die von Bebel mihn gerichteten Fragen, ein Befehl, keine Gefangenen zu machen, sei nirgends ergangen und Frauen und Kinder kein nirgends erschossen worden, verwundete Hereros würden theils von ihren Stammesgenossen mit fortgeschleppt, theils würden sie gefangen genommen und würden dann vor ein Kriegsgertchi gestellt. Heute Worgen sei ihm noch ein Kacktragstelegramm zugegangen, wonach drei weiße Frauen von den Hereros getötet wurden. Die Rettung der übrigen weißen Frauen sei gemeinsam ersolgt durch eingeborene Truppen. Der Krieg werde unsererseits gesührt ohne unnühe Ausschreitungen und Grausamseiten in den Formen eines ordentlichen Krieges.

Abg. Gamp (Rp.) polemisirt gegen Bebels Aussührungen und ist der Meinung, daß in Breußen die Kolonia, aufgaben durch die militärischen Aufgaben nicht leiden.

Rachdem sich noch die Abgg. Gerlach (freis. Ber.), Stade, hagen (Soz.) und Arendt (Rp.) in längeren Aussührungen ergangen haben, schließt die Generaldebatte. Es solgt die Spezialdebatte. Beim Etat des Reichskanzlers bringt Abg. Semmler (natl.) den neuesten Fall der Ausweisung eines Deutschen aus Rußland und Sibirien zur Sprache.

Staatssekretär von Richt hofen erklärt, die Ausweif, ung aus Ruhland sei zurückgenommen, es sei zu hoffen, dah auch diesenige aus Sibirien zurückgenommen werde.

Nach weiterer Debatte werden der Etat des Auswärtigen Amtes und ein Theil des Kolonialetats genehmigt. Ein beim Etat für Südwestafrika vom Abg. Patig (natl.) gestellter Antrag wird gegen die Stimmen der Rechten und Kotionalliberalen abgelehnt.

Es folgt dann Bertagung. Morgen 1 Uhr: Fortfepung.

Preußischer Landtag.

Hbgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Montag die erfte Lesung des Gesetzentwurses betreffend die Errichtung eines Oberlandesgerichts in Düsseldorf sort und verwies ihn an eine Kommission von 14 Mitgliedern. Die Gesetzentwürse betreffend die Erweiterung der Stadtfreise Bonn und Bodum wurden genehmigt, ebenso die Bewilligung von drei Milionen für den Eisendahnverband. Die erste Lesung des Latte riegesetzes wurde nicht zu Ende gesührt.

Berlin, 10. Mai. (Tel.) Der im Abgeordnetenhante eingegangene Gesehentwurf wegen Erhöhung des Grundfapttals der Seehand I ung bestimmt, daß das Kapital um 65 Millionen erhöht wird. Der Finanzminister wird ermäcktigt, Staatsschuldverschreibungen auszugeben, an deren Stelle auch vorübergehend Schahanveisungen ausgegeben werden können.

Berrenhaus.

Das Berrenhaus bielt feine 11. Gigung am 9. Mai. Der Prafident theilt mit, daß am Mittwoch die Etats berathung beginne. Alsdann werden Betitionen verhandelt Es folgt darauf die Berathung über die Interpellation & Oberburgermeifters Beder-Köln betr. Ausführung bei Schlachtvieh und Fleischbeschaugesetes. Ratdem fich Minifter von Bodbielsfi gur fofortigen Beantwor. ung der Interpellation bereit erflärt hat, erhält das Bort gur Begrundung Oberbürgermeifter Beder-Roln. Miniftet bon Bodbielsfi erflart, er fei ftets dafür, daß feine Dif fonang zwischen Stadt und Land entstehe. Aber er mufe wünschen, daß die Fleischbeschau in allen Städten und Land gemeinden bis aufs lette fauber und tüchtig ausgeführt mer de. Auf die Anfrage des Borredners über die Möglichfeit der Nachichan könne er namens des Staatsministeriums eine bestimmte Erflärung nicht abgeben. Rach weiterer Debatte theilt der Brafident mit, daß ein Antrag von Rheben einge laufen ift, die Regierung zu ersuchen, alle Anträge auf Abanderung der §§ 5 und 14 abzulehnen und etwaigen Berfuden entgegen zu wirfen, die darauf hinauslaufen, die Ginführung des Fleisches in die Städte zu erschweren. Gleichzeitig fet die Bitte ausgesprochen, den Antrag gleich morgen auf die Lageordnung zu seten. — Hierauf vertagt sich das Haus. — Der Bräfident theilt mit, daß er den Antrag Rheden nicht auf die Tagesordnung seine. — Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr. Po titionen und fleinere Borlagen. — Schluß 62 Uhr.



Bies baben, 10. Mai 1904

Ein allgemeiner Eraueritreik

ist in Hamburg ausgebrochen. Eine von 1200 Mann besuchte Bersammlung der Brauer, Hilfsarbeiter und Küfer beschloß die sofortige Arbeitseinstellung, da die Brauereien die gesorderte verkürzte Arbeitszeit bei höberen Löhnen nicht bes

fter 3 ten 9 nach s reifen

in Ma

am 1.

fibente Stellu

Seit 1

baujes

am Z

witte

ouf 8

Icutmi ältere gang unbel Stän würd liches ift, u bereit

und i und i

bes finde

netti Rheiri fabri

Juine Girm chan fahri tigen 6.6

III.

id

62

ш

a

92r. 110.

Kammergerichts-Pralident von Drenkmann +. Im 6. Juni 1826 in Oppeln geboren, ftudirte Drentmann, deffen Ableben wir gestern gemeldet haben, in Breslau und Berlin Rechtswiffenschaft, 1852 wurde er Gerichtsaffessor und in demfelben Jahre Staatsanwaltsgehilfe in feiner Bawindt. Im folgenden Jahre an das damalige Berliner Babtgericht berufen, übernahm er 1862 den Boften bes Er-Ben Staatsanwalts beim Kammergericht. Drei Jahre fpäter mde er als Appellationsgerichtsrath nach Halberstadt und 1889 als Rammergerichtsrath nach Berlin berufen. Im Jahre 1874 wurde Drenkmann zum Geheimen Oberjustizrath ad Appellationsgerichts-Bizepräfidenten in Pofen ernannt,



bis er zwei Jahre darauf Präsident des Appellationsgerichts in Marienwerder wurde. Bei ber neuen Gerichtsorganisation om 1. Oftober 1879 wurde der Berftgrbene gum Genaisprafibenten am Reichsgericht in Leipzig ernannt. In diefer Stellung führte er den Borfit im zweiten Straffenat. Im Jabre 1889 erfolgte Drenfmanns Ernennung zum Birflichen Ceheimen Oberjustigrath und Kammergerichtspräsidenten. Seit 1890 mar ber Dahingeschiedene Mitglied des Berrenbeifes und Kronignbifus. Bei feinem 50jahrigen Dienftju-Mann wurde ihm der Titel Ezzellens und im Jahre 1901 am Tage des Ordensfestes der erbliche Adelsstand verliehen.

Die orientalischen Wirren.

Die R. 3. melbet aus Sofia bom 9. Mai, bag zwischen ber fürfischen und ber bulgarischen Regierung jest Dant ber Bemühungen des Großveziers und des Gesandten Ratschowitch auch in der Frage der Einbringung von 35 000 Flüchtlingen vollständiges Einvernehmen berbeigeführt ift; fie wird auf 8 Grengitationen erfolgen, wohin die Flüchtlunge durch die bulgarifden Behörden gebracht werden.

König Peter wird geialbt.

Mus Belgrad wird gemelbet: Am 15. Juni findet im Mofter Bica die Salbung des Ronigs ftatt. Bon der beabfichtig. ten Krönung ift Abstand genommen.

Deutich-Südweitairika.

400 Freiwillige bon der Garnison Trier melbeten fich nad Deutsch-Südwestafrifa. 150, die angenommen wurden, reisen in diefer Woche ab.

Der B. L.-A. meldet aus Windhuf: Wie aus absolut iderer Quelle verlautet, bat Gouverneur Leutwein bedloffen, gleich nach der Uebergabe der Geschäfte an Generalleutnant von Trotha nach Deutschland zu gehen. Die Elite alterer Afrifaner erblidt hierin eine eminente Gefahr für gang Dentich Siidwestafrifa, da sein Rücktritt oder Weggang unbedingt den sofortigen Abfall aller bisher treu gebliebener Stamme, einschlieftlich berjenigen im Guden, bedeuten Durde. Die Truppen verloren damit zugleich ihr unentbehriches Träger- und Wächter-Berfonal, das trefflich bewaffner II. und diefes würde ficher zu den ichlimmften Mordthaten bereit fein. Die Situation ift demgemäß fehr ernft.

Couberneur Leutwein meldet telegraphisch: v. Estorff nahm am 7. Mai über Ckabarui aufflärend bei Otjikuara tit dem Feinde. Otjikuoto bleibt mit Baftards

und der 6. Rompagnie befett. Berlin, 10. Mai. (Tel.) Einem Telegramme des 2. aus Windhuf aufolge beträgt ber augenblidliche Beftand en Topbusfranfen in Otjibanena 2 Offigiere und 65 Mann, im Windhufer Lazarett 40, in Ofahandja 42, im Raribiber Typhuslazarett 26 Mann.

Deuticuland.

bes internationalen Frauen ft im mrechtsbundes findet am 3, und 4. Juni in Berlin ftatt,

Husland.

* Wien, 10. Mai. In Finme griffen Soldaten drei Malienifche Matrofen an. Dem einen wurde der Bauch aufgeschlitt, die beiben anderen wurden durch Bajonettitiche ichiver verlett.

Hus aller Welt.

Die Patentverletzungsklage betr. das Patent Rr. 95 836 ber Khein. Metallwaaren- und Maschinensabrik und der Jahrzeug-labrik Eisenach gegen die Firma Krupp wurde gestern in erster Instanz vom Landgericht Essen abgewiesen. Die Wiederklage der tma Arupp auf Abtretung besselben Patentes wurde gleichfalls Somiefen und bie Roften gegeneinanber aufgehoben.

Chebrama. Man melbet uns aus Riel, 9. Mai: Der eima 32järrige Gelegenheitsarbeiter 29. Dansen machte heute Morgen en seinen Morboersuch, indem er mit einem bolcharthen Meffer ihr vier Stiche in Ropf, Dals und bie rechte Sanb

beibrachte. Darauf schnitt er fich selbst bie Kehle ab. Beibe Berlegte murben auf ber Polizeimache verbunben und nach bem Krantenhause überführt. Die Berlegungen Beider find febr ichmer,

Gin Schulerbuell. Mus Elberfeld wirb ber "Berl. Bollsgig." berichtet: Einen tragischen Aus Elberseld wird der "Berl. Bollszig."
berichtet: Einen tragischen Ausgang nahm der mehreren Tagen
ein Dummerjungenstreich mehrerer Tertianer einer höheren
Lehranstalt. Zwei davon hatten sich erzürnt und beschlossen, ihren
"Ehrenhandel" durch ein Duell auszutragen! Zuerst erfolgte eine
Forderung auf Säbel, die jedoch nicht "sum Austrag kommen"
konnte, weil einer der Gegner infolge eines Armbruchs an der Handhabung einer solchen Wasse gehindert war. Man einigte sich daher auf einen Zweisampf auf Pistolen!! Als Kampsplat hatte man ein Gehölz in der Räbe der Stadt bestimmt. Als beim Ericheinen bes einen Duellanten mit feinem Gefunbanten ber Gegner noch nicht anwesend war, begannen bie beiben Jungen Gegner noch nicht anweiend war, begannen die beiden Jungen die Kommandos zu üben. Borber waren die Augeln aus den Batronen entsernt worden. In der Aufregung batte aber der Sekundant bei einer Patrone die Augel sigen lassen, und ein unglücklicher Zufall wollte es, daß die Kugel dem Freunde ein Auge völlig zerstörte. Die Sehtraft des andern Auges ist sehr gefährdet. Gleich nach dem Unglück erschien der Gegner mit seinem Sekundanten. Unter den obwaltenden Umständen kam es sofort zu einer Beriähnung und man heichloft dann zu erzählen, daß zu einer Bersöhnung und man beschloß dann, zu erzählen, daß der Verletzte von einem Jabrisarbeiter angeschossen worden sei. Der wirkliche Sachwerhalt stellte sich aber bei der sofort vorgenommenen Untersuchung bald herans. Die Schüler, die an dem Dresse heiteiligt worden für bestelltet worden. "Duell" betheiligt waren, find fammtlich fofort bon ber Unftalt entfernt worben. Einer von ihnen batte, als er vor ben Direftor gitirt wurde, die Dreistigkeit, ju sagen: "Was geben Sie den unfere Chrenhanbel an?"

Ein ichweres Unglud ereignete fich am Sonntag Nachmittag auf ber Station Teinach bei Calvo in Württemberg. Nach amtlider Mittheilung fprang ummittelbar por einem einfghrenben Berfonengug ein bierjahriges Rind von bem Bahnfteig in bas Be'eife. Die Mutter, Die Ehefrau eines Schubmachers in Bafel, Die bor bem Bartefaal in ber Rabe ftand, iprang, ein zweites Kind auf bem Arme, nach. Ihr folgte eine weitere Frau. Alle vier Personen wurden von der Lokomotive erfaßt und schwer verlett.

Felsfturg. Man melbet uns aus Bogen, 9. Mai. In ben Caborichen Dolomiten hat sich ber Monte Spolo gespalten. Ungeheure Felsmaffen fturzten ins Thal und zwar ins Gebiet von Balabso. Bablreiche Baufer murben berftort. Drei Berfonen, bie fich in ihren Butten befanden, wurden getobtet. Die Ortichaft Colafo und Balabio mußten geräumt werben, ba neue Felsstürze befürchtet werben.



Bus der Umgegend.

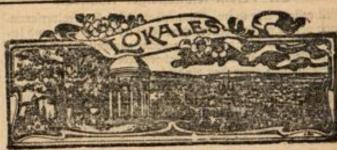
(—) Rauenthal 8. Mai. Nach bem biefer Tage ergangenen Urtheile des föniglichen Bandgerichts Wiesbaden wurde der Bro-be 8 welchen die hiefige Kirchengemeinde gegen die Civilgemeinde um unjeren Glodenthurm nebit Belaute führte, abgelehnt, und bie Rirchengemeinbe in fammtliche Roften verurtheilt. Da nun ber größte Theil ber biefigen Burger beiben Gemeinschaften angebort, fo führten fie einen Prozest gegen fich felbit, was ficher nicht baufig au finden fein wirb. - Die bor furgem gemelbete Bergiftung bes gesammten Biebftanbes eines hiefigen Landwirths wird mahricheinlich bem erft einige Jahre bier bestehenben Biebbersicherungsverein zur Last sallen, da der Lieserant der Kleie, eine niederrheinische Dampsmüllerei, jede Entschädigung ablehnt. Ob der Berein auf dem Prozesuwege der gegen die Müllerei eingeschlagen werden soll, ein günftiges Resultat erzielen wird, sieht in Frage. - Bei ber icon gemelbeten Berfteigerung bes biefigen Wingervereins war namentlich bas Wiesbabener Rafino, burch herrn Kommissionar Christian Reuter, Rauenthal, Raufer für die befferen Sachen, wodurch auch bas gute Rejultat jum

* Langenschwalbach, 9. Mai. Der vor einiger Beit im En-gabin verstorbene, von bier geburtige Sotelier Diefenbach batte teftamentarifch bem biefigen Diafoniffenbeim & 100 000 vermacht, mabrent feine nachften Berwandten nur mit verhaltnigmäßig geringen Summen bebocht murben. Die Bertvandten haben nun den das Legat des Diakonissenbereins betreffenden Bassus angesochten, da zur Zeit der Ausfertigung und Hinter-legung des Testamenes (1894) ein Diakonissenberein hier überbaupt noch nicht beftanb.

* Raftel, 9. Dai. Die Gefchichte bon bem Rnaben, ber ein Dabden mar, foll fich auch bier ereignet haben. Ein Bater, ber icon mehrere Spröglinge fein eigen nennt, mar burch bie Debennme bon ber Unfunft eines neuen Beitburgers benachrichtigt worben und batte alsbalb auf bem Stanbesamt einen Anaben angemelbet, während fich bei ber Burudfunft berausstellte, baß ber Anabe ein - Mabden mar. Anger ber Enitaufdung wirb er nun verschiedene Scherereien mit den Behörden haben, wenn auch die Unwandlung von Joseph Theodor in Josepha Theo-dora feine Schwierigkeiten macht. Ein ähnlicher Fall hat im übrigen erst dieser Tage die Berliner Gerichte beschäftigt. Der bort wegen intelletineller Urfunbenfalfdung angeflagte Brier murbe freigesprochen.

De. Florebeim, 9. Dai. Die neugegrundete Eurnge fellichaft feierte geftern im Rarthauferhof ihr erftes Stf-tungefeft. Trop ber ungunftigen Witterung hatten fich auch einige auswärtige Bereine eingefunden. Bei Konzert, Gefangsbor-tragen und turnerischen liebungen, bem Abends ein Ball folgte, verlief bas fieft in ichonfter Beife. - Der Centrumsmablberein bielt gestern im Coale jum Dirid eine gut besuchte Babler-berfammlung ab. Die beiben Rebner, Rramet-Offenbach und Martin-Bodft, ernteten für ihre Bortrage reichen Beifall.

27. Limburg. 9. Mai. Gestern wurde hier an der Lahn, in' der Nähe des Schühengartens, die Leiche eines neugeborenen Kindes (Mädchens), in einem Packet eingewickelt, aufgesunden. — Der Züchterverein für den Lahmiehichlag hält Donnerstiag, den 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Gastbans zur "Alten Bost" seine Generalversammlung ab. — Mathias Urban und Danbarbeiter Wilhelm Lang begehen ihr 40jähriges Arbeiter-jubiläum. Beide wurden entsprechend belohnt. — Die letzen Gewitter haben, namentlich in der Gemartung Staffel, insolge Hogelschlags Schaden angerichtet.



23 Souben, ben 10. Dal.

Im wunderschönen Monat Mai . .

Besonders schön läßt er sich in diesen Tagen nicht an, der wunderichdne Monat Mai. Es herrscht eine Temperatur, die alles mögliche andere vermuthen läßt, als das, daß wir im Wonnemonat Mai leben. Petrus hat vor den blauen himmel und die goldene Sonne mahrend des größten Theiles des Tages einen grauen Borhong gezogen, der sich immer nur auf kurze Zeit öff-net. Zwar läßt man sich im großen und ganzen nicht storen in leinen Sordang man sich im großen und ganzen nicht storen in feinen Spagiergangen, aber es ift boch feineswegs gemuthlin, wenn man ploglich, wie es geftern ber Sall war, bon einem Dagelichauer überrascht wird und wenn einem ber falte Blafius um bie Obren pfeift.

Rach ber jonnigen Bufunft, bie uns ber Mai im Anjang verbieh, ist man unangenehm überrascht von dem unfreundlichen Wetter und die Salfte ber Menschbeit ist arg verschnupft. Ramentlich die Dichter, die bem Mai allerhand schönes nachgesagt baben, haben sich start verkalkulirt. In biefen Tagen bat ver Mai mit ber Wonne, auf bie fich bie Sonne fo fcon reimt, nichts, aber auch gar nichts au thun.

Schlimmer noch, als am Tage, ift es in ber Nacht. Es berrichen thatsächlich Rachtfröste, die trot ber vorgeichrittenen Bluthe bennoch Schaben angerichtet baben. Auch für bie Beinberge bat ber ploplich eingetretene Wetterfturg fritische Tage gebracht. Die in vielen Beinbaugegenben eingeführten Raucherungen gur Befampfung ber Frofigefahr werben auch im Abein-

gan von einigen Bestibern versucht. Ron den morgen mit dem "Mamertus" beginnenden "drei Eisheiligen" fann man nach alledem noch Schlimmeres erwarten, Man möchte faft fagen:

"Schütt' auf ben Derb die lette Schaufel Kohlen, Die letten burren Scheite trag' herbei. Dann lab' vom Sändler wieder neue holen, Es ift ja Mai. Reib' mir die Dand, die halberfror'ne blane; So stelf, wie sie, vielleicht noch steifer lei, Der Grog von Rum, den ich mir Mappernd brane Im Monat Mai.

3a, man tann fich in unferen Tagen rein auf gar nichts mehr verlassen, und ber ichone Spruch: "Die Belt ift rund und muß fich breb'n — Bive la cumpaneia — Was oben ift muß unten fteb'n - Bive la cumpaneia" ift eigentlich in Bermaneng erflart. Nachbem fich ber April in Bezug auf bas Wetter jo anständig betragen bat, fpielt ber Dai nun berartig bumme Streiche, fobag man bie Norreftur ber Beine'ichen Berje, jo leib es einem thut, anerfennen muß, nach ber es beißt:

Im wunberichonen Monat Mai, Da bell bie Böglein fangen, Da bin ich in ber Rode swei Und einem Bels gegangen. Im wunderichonen Monat Mai, Da alle Knofpen fprangen, Da bab ich meinen Dfen neu Bu heigen angefangen. Im wunderschönen Monat Dai, Da alle Anoipen fommen, Sind mir ber Regenichirme brei Bon Gremben fortgefommen. Im wunderichonen Monat Dai, Den jebe Anofpe fegnet, Da hat's mich beim Spaziergeh'n Recht fraftig eingeregnet. Im wunbericonen Monat Dai, Der jebe Anoipe wandelt, hat Mander unterm Regenschirm Wit Mancher angebanbelt. Im wunberichonen Monat Dai, Berblühen Anoipen bläglich, Drob tann fich boch tein Menich enfreu'n, Denn biefer Dai ift haglich.

Schliehlich bat aber nach ber Tradition jeber echte Deutsche Bflicht, feinen Winterübergieher minbeftens bis "himmelfahrt" gu tragen, benn ichon ein altes Sprichwort fagt: "Ein beutscher Mann von echter Art, ber trägt seinen Belg bis him-melfahrt". Da wir nun am nachsten Donnerstag himmelfahrt haben, fo ift hoffentlich wenigstens bann ber Termin angetome men, an bem bie Belge enbgiltig abgelegt werben fonnen.

· Gine Rreistagsfigung bes Rreifes Biesbaben-Banb fanb am Samstag bier ftatt, behufs Neuwahl für bie in diesem Jahre fammtlich ausscheibenben Abgeordneten jum Kommunallanbtag,

sammtlich ausscheibenden Abgeordneten zum Kommunallandtag, wagen der Kreis Wiesbaden-Land 3 Abgeordnete zu wählen hat. Es wurden die bisberigen Abgeordneten, Herren Landrath von Herzberg-Wiesbaden, Bürgermeister Bogt-Viebrich und Kommunezienrath Humanel-Hochheim, einstimmig wiedergewählt.

Sonderzüge. Bon Donnerstag, den 12. d. M. an werden an allen Sonn- und Feiertagen Sonderzüge von Mainz derholt nach Lorch a. Ah. und zurück gefahren. Absahrt in Mainz erfolgt 3,00 Nachm., Ankunst in Lorch a. R. 4,27 Rochm. Absahrt von Lorch a. Ah. 7,25 Abends, Ankunst in Mainz Hebends. Diese Büge halten auf allen Zwischenstationen, ausgenommen die Station Curve. Zu diesen Zügen werden besondere (Sonderzugs-) Fabriarten mit ermähigten Fahrpreisen, die noch (Condergugs-) Sabrfarten mit ermäßigten Jahrpreifen, bie noch billiger als die Sonntagstarten find, ausgegeben. Reifende mit anderen Bahrfarten, wie Rüdfahrfarten, Sonntagstarten uim. haben auf Beforberung mit ben Sonbergugen nur injoweit Andaben auf Besorderung mit den Sonderzugen nur insweit Anspruch, als in den Bügen Plat vorhanden ist. Im Interesse des Bublistums liegt es, die Sonderzugskarten schon am Tage vor den Sonn- und Kesttagen zu sien, weil das Gedränge am Schalter an diesen Tagen groß ist. Bon Est ville nach Mainz Hopt, wird noch ein weiterer Sonderzug ab Elwille 10,18 Abends, Weiter Duck er 10.66 Archaels auf auf Elwille 10,18 Abends, Mains Sptb. an 10,56 Abenbs gefahren werben.
• Schneefall wirb aus ben Bergen bes Taunus gemelbet.

Man mertt, bag bie brei Eisheiligen (11., 12 und 13. Dai) por

ber Thur stehen.

* Gartenseft. Bei geeigneter Witterung veranstaltet die Kurnerwaltung am Samstag dieser Woche wieder ein großes Gartenseft mit Feuerwert. Nachmittags wird die Auffahrt eines Rissenluftballons stattsinden.

hielt gestern Abend im "Ronnenhof" feine Generalversammlung ab. Der Berfipende, Berr Reiper, eröffnete und leitete die Berhandlungen. Er gedachte gunachit der im berfloifenen Bereinsjahre durch Tod abgeschiedenen Mitglieder. Die Berjammlung ehrte das Andenken der Berftorbenen in der üblichen Beije. - Der Jahresbericht wird den Mitgliedern, wie bisber auch in diesem Jahre, gedruckt zugehen. Der Borfixende gab einen furzen Auszug aus dem Bericht. Es haben außer 16 Borftandsfigungen, 4 Monatsversammlungen, 2 Bortragsabende und 2 Generalversammlungen stattgefunden. Der Borftand hat fich mit der Sonntagsruhe beichäftigt und hat mit seiner Thatigkeit erreicht, daß die Berkaufszeiten in der jeht bestehenden Ausdehnung festgeseht wurden. Als Bevollmächtigter des Bereins wurde Herr Karl Ehrhardt in Pflicht genommen, da der bisherige verdienstvolle Beamte den Boften nicht wieder übernehmen fonnte. Begen des Baues der Bahnlinie Biesbaden-Bierftadt bat der Borstand wiederholt Eingaben an die Behörden gemacht. Der Borstand hält es für wünschenswerth, daß die Bahn möglichst bald gebaut wird. — Den Kassenbericht erstattete Herr Brodt. Darnach belief fich die Ginnahme einschließlich eines Bestandes von 573.20 M auf 1902.80 M und die Ausgabe auf 1082.88 M, sodah ein Bestand von 819.20 M verblieb. Der Refervefonds ift von 1315.80 auf 1357.80 au geftiegen und die Berfammlung beschloß, den Reservefond wieder auf die frühere Söhe von 1700 M zu bringen. Die Zahl der Mitglieder ift von 213 auf 219 geftiegen. Bur Prüfung des Jahresberichtes wurden zwei Mitglieder ernannt. — Der bisherige Bevollmächtigte des Bereins, Herr Ift el, erftattete einen ausführlichen Bericht über die Thätigfeit in Sachen der Befämpfung des unlauteren Bettbewerbs. Die Bahl der Berftoge gegen das Wettbewerbsgeset ift auch im bergangenen Jahre gurudgegangen. Der Berein war wiederholt genöthigt, Beanftandungen bei Unfundigungen borgunehmen. Un die Staatsanwaltschaft wandte man fich in einem Falle, ber gegenwärtig noch ichwebt. Auch gegen bas Berfteigern neuer Waaren, besonders durch auswärtige Unternehmer, wodurch den hiefigen Geschäftsleuten bedeutender Schaden augefügt wurde, ift der Berein mit Erfolg vorgegangen. Befanntlich war der hiefige Rathhaussaal wiederholt kostenlos dem Berein für bildende Kunft und durch diefen an auswärtige Gefchäfte gur Ausstellung und gum Berkauf von gewerblichen Erzeugnissen überlassen worden. Auch dagegen bat der Berein mit Erfolg Schritte gethan. Der befannte Brozeh, den der Berein gegen eine hiefige Firma wegen unlauteren Wettbewerbs geführt hat, bat jest feine Erledigung gefunden durch ein obsiegendes Erfenntnig des Bereins. Der Firma wurde außer der Strafe auch die Zahlung der Roften in Bobe von 600-700 M auferlegt. Der Berein kann fich über diefen Erfolg um fo mehr freuen, als es ber erfte Brogeg mabrend feines gehnjährigen Beftehens ift, den er im pol-Ien Umfang gewonnen hat.. Die Berfammlung nahm den Bericht mit lebhaftem Beifall auf. - Bei ber nunmehr folgenden Borftandswahl wurden gewählt die Berren Brodt, Schiemann, Stamm, Rindshofen, Dorner und Schardt, und als Erfahmann wurde Berr Iftel gewählt. — Eine Borftands. figung ichloß fich an die Generalversammlung an.

* Berfonalien. Der feither bem Rgl. Landrathsamte bier als Bulfbarbeiter übermiefene Regierungs-Gefretar Griebrich ift infolge feiner Unftellung gum 1. Juni b. 3. gur Roniglichen Regierung bier gurudverfest worben. Dit bem gleichen Beitpuntt find bie gur Beit bei ber Rgl. Regierung bier beichäftigten Regierungs-Civil-Cupernumerare Schmud und Schrobt ben Rgl. Landrathsämtern bier besw. su Dillenburg als Sulfsarbeiter überwiesen worben.

. Ronigliche Schanibiele. Conrad Dreber eröffnet am 12. Mai, an ber biefigen foniglichen Bubne fein biesjähriges, vier Abende umfaffenbes Gaftipiel. Der beliebte Riinftler wird in einigen feiner bier bereits beftens befannten Glangrollen, nämlich in "Jägerblut", "Bettelftubent", "Eingebilbete Krante" und "Blauer Teufel" auftreien und augerbem in einer intereffanten Robitat, ber vieraftigen Romobie "Die Erbichleicher" von Jean Francois Regnard (überfett und fur bie beutiche Bubne beabeitet von Theobald Rehbaum) die Rolle des "Erispin" treiren. Die Gastspieltage werden sich im Einzelnen wie solgt gestalten: Am 12. Mai "Jägerblut". Am 14. Mai "Bettelstudent". Am 17. Mai "Die Erbschleicher. Um 19. Mai "Der eingebildete Kranke" und "Blauer Teusel." — Nähere Einzelheiten über die vorerwähnte Regnard-Rehbaumiche Rovitat werben in wenigen Tagen mitge-

theilt.

* Residenztheater. Marim Gorty's "Rachtaspl" geht beute, Dienstag, nach längerer Bause wieder in Scene. Morgen, Mittwoch, und Freitag wird der Schwant "Die 300 Tage" wiederholt. Donnerstag, am himmelsahrtstage, sinden zwei Borstellungen ftatt. Rachmittags halb 4 Uhr gelangt jum letten Male "Bapfenstreich" su halben Breisen zur Aufsuhrung. Abends 7 Uhr wird "Der blinde Bassagier" gegeben. Die Bremiere ber nächsten Rovität "Der tolle Hossunker" sindet Samstag, 14. Mai, statt.

. Balhallatheater. Die Borproben für bie Gröffnungeborstellung der Operettensaison haben beute begonnen. Bur Aufführung gelangt, wie bereits berichtet: "Durchlaucht Rabieschen".

— Ueber die Bremiere dieses Werfes in Bressan schreibt die bortige Breffe u. a.: Mit Frt. Boje in ber Titelrolle brachte bas Baubeville-Theater ein Bugfind bes Berliner Metropolifienters "Durchlaucht Rabieschen". Es ift ichmer ju fagen, wem ber große Erfolg bes Abends ausulprechen ift. Darfteller, an ihrer Spipe Brl. Boje, Direftion, fowie Autor und Romponift fonnen jeber ben Lowenantheil beanipruchen. Allen wünschen wir, baß fie recht oft noch und in gleichem Dage ben Beifall bes geftrigen Abends einheimfen. - Die Ginftubirung leitet Gerr Dir. Rothmann. Wie bereits icon gemelbet, ift Frl. Boje auch fur bie hiefige Aufführung als Gaft gewonnen. Augerbem wirfen noch mit Berr Burger, Operettentenor vom Carl-Theater in Bien, Berr Dir. Rothmann, herr Tachauer, die Damen Ralfowsta und v. Born, fowie bas gange übrige Berfonal.

Behrerinnenberein fur Raffau. Die Mitglieber bes Lebrerinnenvereins für Raffau, welche fich an ber Feier bes 10jabrigen Stiftungsfestes auf bem Taunusblid am Camftag, ben 14 Dai, betheiligen wollen, und die fich noch nicht in die aufliegende Lifte eingeschrieben haben, werben erfucht, fich bis Donnerftag ben 12. Mai Schriftlich bei ber Borfigenben bes Romitees, Grl. Dofmann Albrechtstraße 7 angumelben. Das Komitee tann nur für bie angemelbeten Damen bie Beforgung ber ermagigten Sabrtarten, fowie die Bestellung bes gemeinschaftlichen Raffees und Abenbbrotes fibernehmen. Gommtliche Theilnebmerinnen werben gebeten, fich 10 Minuten vor Abfahrt bes Buges am Rheinbahnhof eingufinden. Abfahrt 3,18 Uhr, gemeinfame Rudfahrt vom Chauffeebaus 9,09

* Die Turngejellichaft balt am 14. Mai in ihrem Bereinshaufe eine Dauptversammlung mit febr wichtiger Tagesordnung ab. Es handelt fich um die Berathung über das 25jahrige Stiftungefeft. Raberes ift in bem Inferatentheil erfichtlich.

· Charr icher Mannerdjor. Bie alljährlich, fo unternimmt ber Berein auch in biefem Jahre wieber am himmelfahrtstage eine herren-Frühtour und gwar burchs Dambachthal über Babnhols, Kellerstopf, an der Lungenheilstätte vorbei nach Königshofen, Riedernhausen. Rudfahrt von Riedernhausen 1,23. Abmarich vom Gransplat Morgens pracis 5 Uhr.

Gin außergewöhnlicher Runfigenuß fteht für Dienftag, 17. b. im Rurbause bevor, indem ber Wiesbabener Mannergesangberein unter Leitung feines Dirigenten, bes Roniglichen Softavellmeifters herrn Brofeffor Frang Dannftabt gu einem Kongerte ton der Kurverwaltung gewonnen ift, beffen orcheftraler Theil bon ber Aurtapelle ausgeführt werben wirb.

g Rirchliche Bolfstongerte. Ginen boben Genuß gewährte bas lette Kirchenkonzert, Künftler wie Herr Guftav Warbed (Tenor) herr A. von der Boort (Bioline) und herr Abolf Wald (Orgel) wirften in bemfelben mit und boten Leiftungen erften Ranges, Borträge die in innigem geistigen, harmonischen Zusammenbang ftanben, woburch bas gange Konzert als ein einheitliches, ftimmungsoolles empfunden wurde. herr Barbed fang mit iconfter flangvoller Tenorstimme, tiefem Empfinden und feelischem Gingeben auf die Gedanten nder Texte die Lieder Berlag mich nicht, o Derr ju bem ich flebe" von Dierts, "Der verflungene Ton" von Sullivan und "Ruth" von Fabian Rebfeld. Derr Kongertmeifter ban ber Boort (Bioline) fpielte in befannt genialer, meifterhafter Beise das Abendlied von Raches und auf besonderem Bunich bie von ihm neulich vorgetragene "Dammerung" von Maffenet, biefes wunderbar icone Mufiffilid, welches wir fürzlich icon eingebend besprochen baben; herr Abolf Balb (Orgel) bas Geftpraudium von Sulze und das liebliche von ihm componirte Adagio Mache Dich mein Geist bereit". Für das Konzert am nächsten Mittwoch haben außer ber Kongertfangerin Fraulein Bebwig bon Lengerte, ber unter Leitung bes Rapellmeifters herrn S. G. Gerhard ftebenbe Philharmonifche Orchesterverein, sowie ber Chor bes Beethoven Confervatoriums ihre Mitwirfung freundlichft gu-gefagt. Bei ben anerkannt ichonen Leiftungen fammtlicher Mitwirfenden fteht ein Rongert bevor, beffen Befuch beftens empfoblen tverben tann, Dit Rudficht auf eine große Angahl ber mitmirfenben Damen und herren, bie nicht fruber über ihre Beit berfügen fonnen, mußte der Anfang biefes Konzertes biesmal auf 8 Uhr Abends festgesetzt werden. Der Eintritt ist auch zu diesem Rongert wie immer frei.

. Lotterie bes Flottenbereins. Bon ben im biefigen Begirt abgesetten Lofen bes beutschen Flottenvereins haben gewonnen: Nr. 98879 10 A., Nr. 109424 20 A., Nr. 109441 100 A., Nr. 114910 10 A, Rr. 143835 50 A, Rr. 163703 10 A, Rr. 183026 10 A In bem Maihefte ber "Flotte" (Rr. 5) liegt eine Gewinnlifte bei. Die Gewinne werben gegen Ginfenbung bes Loofes, ber Ditgliebefarte und einer Empfangsbefdeinigung in Berlin 929. 7,

Dorotheenstroße 42, ausbezahlt.

Gewerbeverein für Raffan. Um Montag, ben 30. und Dienftag ben 31. Dai balt ber Gewerbeverein in Raffan a. b. Lahn seine biesjährige Generalversammlung ab. Bon ben 15 vorliegenden Antragen find bemerfenswerth: a) die Bugiebung von Fortbildungslehrern gu den Ausichuffen bei Gefellen- und Deifterprüfungen, b) die Anertennung bes Gartnereigewerbes gis handwert, c) ber Begfall ber Freifahrten für Angehörige ber Gifenbahnbeamten, b) Die Beenbigung ber Unterfuchung über bie Befundheiteichablichfeit von Biertrugidarniren, welche aus einer 10 Prozent Blei enthaltenden Binnlegirung hergestellt find burch das Reichsgefundheitsamt, e) die gefehliche Einschränfung der Banberiager und Barenhäuser, f) die Aufrechterhaltung bes Telegraphenversehrs an fleinen Bostämtern auch in ber Beit von 12 bis 4 Uhr Mittags, g) die Abhaltung der Generalversammlung am Sonntage statt an Wochentagen. h) Einführung der vierten Bogenklasse auf der BahnstredeWiesbaden-Diez-Limburg. Melbungen als Ort ber nadiften Generalversammlung liegen von Camberg, Schierftein und Weilburg por. - Mit ber Generalbersammlung ist eine Motorenausstellung verbunden. Das von ben Raffauer Lotalvereinen entworsene Festprogramm fieht für Samftag Rachmittag 8 ilbr einen Rommers im Saalban gur Arone unter Mitwirfung der Gefang- und Turnbereine, für Montag Radmittag 21/2 Uhr ein Jeftessen in ber Union-Brauerei, 51/2 Uhr einen Aufstieg gur Burg Raffau-Dranien und gum Stein-Denfmal, Abends einen Jestball por.

BB. Grundung eines Bereins abftinenter Arbeiter. Geftern Abend fand im Reftaurant bes herrn Ditrich am Schillerplas eine gut besuchte Bersammlung behufs Gründung eines Arbeiter-Abstinemen-Bereins ftatt. Der Einberufer, Berr Rogler, führte in langerer Rebe aus, jo wie fich bie Arbeiter in gewertchaftlicher Beziehung vereinigt hatten, muffen fich auch die abstinenten Arbeiter vereinigen, um ben Rampt gegen ben Alfohol energisch und wirtsam bei ihren Arbeitsbrubern burchauführen. Bum Schlug forberte Redner auf, fich bem neu gu grundenben Berein angufchliegen. hierauf erflatten 19 Berjonen ber verichiebenften Gewerte burch Unterschrift ihren Beitritt gu bem Berein. Bum Schluß murbe noch feftgefest, bag bie nachfte Buammentunft, ein gemeinsamer Ausflug nach Schlangenbab, am himmelfahrtstage ftattfinden foll. Der Abmarich erfolgt Morgens

7 Uhr vom Cebanplay aus.

3 Arbeiterfefretariat. Die wir bor furgem berichteten befteht in ben biefigen Arbeiterfreifen bie Abficht, ein Urbeiteriefretariat ins Leben zu rufen. Um Conntag Rachmittag fant im Concordiafaale beshalb eine öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher bie feiner Beit gemablte Rommiffion Bericht erftattete, Ramens ber Kommiffion referirte Berr Greis in eingebenber Beife und ftellte folgenbe Antrage: 1. Der Beitrag für bas Arbeitersefretariat soll per Jahr 60 & betragen für jebes einzelne Mitglied. 2. Die Erhebung bes Beitrages beginnt mit dem Juli b. 3. 3. Ausfunft wird ertheilt feitens bes Arbeiterfefretariats nur an organifirte Arbeiter, weiter an Bittmen, Invaliben und an nicht organisationsfähige Arbeiter, Ueber biefe Untroge entipann fich eine großere Debatte: herr Fauft ftellt ben Antrag, ben Beitrag auf A. 1,04 gu erhoben, b. f. pro Woche 2 & Gegen diefen Antrag wird von allen Rebnern Brotest erhoben. Die herren Gerhold, Wintler, Raiser, hartmann, Rögler und Schmidt find gang entichieben gegen eine Erhöhung. Letterer bebe bervor, daß es ichwierig fein warbe, in einzelnen Gewertichaften hobere Beitrage gu erhalten. Die lette Erhobung batte in fei ner Gewertichaft einen Berluft bon 100 Mitgliebern gebracht, Bert Finborf fpricht fich gegen bie boppelte Befteuerung, bie ein großer Theil ber Arbeiter erfahre, aus. Bon Berrn Gerhold wird barauf bingewiesen, bag von einer berartigen Besteuerung feine Rede fein fann. Der Antrag Sauft wird abgelebnt und ber Kommiffionsantrag jum Beichluß erhoben. Desgleichen ber zweite Antrag. Bei ber Erhebung ber Beiträge follen Marten ju 15 & verwendet werden. Der britte Untrag betr. ber Mustunftsertheilung, wird, nachbem bie Berren Gerhold und Greis eingebend nochmals die Grunde bargelegt haben, weshalb die Kommillion au biefem Beichluß getommen ift, ebenfalls einftimmig genehmigt. Das Gefretariat foll erft bann in Thatigfeit treten, wenn & 2000 dur Berfügung fteben.

· Musflug. Um Simmelfahrtstage, Donnerftag, ben 12. findet ein Ausflug der Tangichuler bes herrn B. Ramii Saalban "Jagerhans" Schierfteinerftraße ftatt. Raberes Sauptannonce.

3. Gin unüberlegter Streich bilbete beute bor bem Goon gericht ben Gegenstand einer Berhandlung. Wir berichteten bon einem Borfall, ber fich in ber Meggerei Berberich ere wodurch der vierjahrige Cohn bes Rufers Freeb am Unter berartige fcmere Berlepungen erhielt, bag er Aufnahme im Grantenbaus finden mußte. Ungeflagt, diefe Berlehungen ben facht gu haben, ift ber 1881 geborene Debgergebulje Deine Straud. Er gibt au, bağ er infolge bes Larmens ber gin mit einem Draft nach bem Rleinen gefchlagen bat. Die Ibe irgend ein Rind gu berlegen, habe ihm fern gelegen. Das achtliche argtliche Bengniß ftellt feft, bag bie Berletungen in burch einen mefferartigen Gegenstand hervorger, en fein Gann Wegen Körperverletzung erfannte das Gericht auf Lo A Gedinge Gegen bas Urtheil wurde Berufung eingelegt.

Bur Bewirthichaftung bes Beinberge Reroberg finb i neuen Etatsjahr 6500 A und gwar für Arbeitslöhne, Din Schwefelbluthe, Binbeweiben, Seftstroh ufw. von ber Sie maltung ausgeworfen worben. Der Finang-Ausschuß hat ber tragt, nur 5000 A wie im Borjahre in Ausgabe gu ftellen D. Sinangansichus balt bie Bewirthichaftung bes Beinberges Die Ctabt nicht fur munichenswerth. Er empfiehlt prompten & fauf ber Bauplage an ber Weinbergftrage und Berpachtung be Weinbergs, soweit ex nicht in die projektirte neue Strafe fab

felbft su einem niedrigen Bachtgins.

. Leichenfund, Bie ber hiefigen Boligei gemelbet murbe, am 20. April die Leiche eines in ben 20er Jahren ftebenben m befannten Mannes im Balbe gwifden Darmftobt unb Gries heim aufgefunden worben. Die Leiche batte zwei Schuftmunden an ber rechten Schlafe und in ber Berggegend. Gin bei ber Beide gefundenes Tajdentuch mar mit ben Buchftaben M. D. gegeich und auf bem finten Unterarm mar ein Berg mit ben Bud-ftaben 3. D. tatowirt.

n. Berfehrsfiorung. Geftern Abend gegen 1/9 Uhr tam es ir der Emferftrage an ber Ginmundung ber Bellmundftrage ju einer unliebiamen Bertehrsftorung. Gin Juhrmann aus Rendorf, me der an bem bort gelegenen Bauplat Banhols anfahren i batte fich beim Benben mit bem Bagen fo feftgerannt, beh m weber pormarts noch rudmarts tonnte, fo bag bie langen Bes holger bie Strafe vollständig absperrten. Der Berfehr ber Gie trifden nach ben "Eichen" mar auf 34 Stunde aufgehoben 3 ftanben nicht weniger als vier Wagen ber blauen Linie an ben Bauplay. Tropdem Die Schupleute alsbalb Silfe gum Ableben berbeiholten, dauerte es ungefahr eine Stunde, bis bie ichneter Bauhölzer abgeladen waren und die Passage frei wurde, Da be Subbentiche bem Bernehmen nach auf Schabenerfat flagen will fo dürfte die Unachtsamfeit des Juhrmannes fich theuer bestrofen

f. Strafenbahn-Bujammenftog. Auch bie neue Strafenbahn ftrede Biebrich-Mains bat nunmehr ihren erften linfail nach erfolgter Inbetriebiegung gu bergeichnen, benn geftern Botmittag ftiegen zwei auf bemfelben Beleife fich entgegenfommeabe Wagen der eleftrischen Bahn oberhalb der Limoneburg gusamm ohne daß es ben Wagenführern möglich gewesen ware, ben Us fall du verhüten. Wie der Bujammenftog erfolgen tonne, t noch unflar, wahricheinlich aber bat ein Wagen die Ueberholme bes anderen an der Umoneburg oder in der Rabe der früheren Blodftation nicht abgewartet, fonbern ift einfach an bem Salte puntt borübergefahren. Der Umftand, daß fich in bem Gelabe swifthen Staatsbahn und Mainger-Landstraße furge, uniber ichtliche Eurven befinden, hat auch gu bem Unfall geführt, ben onft hatten wohl die Wagenführer ihre Wagen in furger Enb fernung gum Stehen bringen muffen. Der Bufammenftof tot dermaßen heftig, daß die Paffagiere tüchtig gerüttelt wu ber Ein Berr, welcher auf bem hinterperron ftanb, murbe bom 200 gen in das sandige Gelb geschleudert, wobei er sich einige Ber-lehungen jugog. Auch ein Schaffner sowie eine Dame wurden burch Glassplitter erheblich verwundet. Die beiben Wagen ber ließen, nachbem fammtliche Baffagiere ausgestiegen waren, bet Schauplat bes Unfalls. Erft nach zweiftunbigem Aufental fonnte bie Beiterreife angetreten werben. mußten die im freien gelbe wartenben Jabrgafte auch noch eines Sturm mit Sogelichlag über fich erne Jabrgafte auch noch eines Sturm mit Sogelichiag über fich ergeben laffen, nur mit Multe vermochten fie etwas Schug unter ben Biabuften ber neue Staatsbahnlinie gu juchen.

* 2118 Alfred bon Rendler, beffen Bauber-Coiree morgen Mittwoch Abend 8 Uhr, im weißen Caale bes Rurhaufes fun finden wird, die Auszeichnung batte, vor Raifer Bilbelm 2 und Raiferin Auguste Biftoria im "Neuen Balais" bei Botsbam ebebutiren, batte er fich berart ber Anerfennung gu erfreuen, & ibm die Raiferin eine reichgeschmudte Bufennabel verehrte. dem Bringen und ber Bringeffin Beinrich burfte er feine Runt im Schloffe gu Riel, bor ber englischen Konigsfamilie in Mu porführen, ebenfo por vielen anderen Gurftlichfeiten mit größtem Erfolge. Bir machen wieberholt auf feine Coite aufmertiam, umfomehr, als eine zweite nicht ftattfinden wird.

* Raiferpanorama. Die Unfichten bom Schmarzwald, welch in Diefer Woche im Raiferpanorama ausgestellt find, führen w der Ruine bes Schloffes Baben Baben jum Signalthurm bet horniegrinde und jum Ausfichtsthurm bes Gelbberges, bann bu ben reigend gelegenen Aniebisbabern Antogaft, Betersthal In Griesbach, fowie bie lanbicaftlich iconften Bunfte bes Ringe thales, ferner in das romantische Gutachtbal nach Hornberg, Inberg und Allerheiligen. Bon Schwarzwaldieen ift ber bunfle Munmelfee, der anmuthige Titifee und ber fifchreiche Schluchfee ju ben. Gerie 2 bietet eine hochft intereffante Reise an ber malerichen und emig-fommerlichen Riviera, unter anderem eine Ruftenparthie, Meeresbrondung und Gelfenfcenerie bei Rerbi, Dolo und Berfehrepläte, Denfmaler und Rirden, und bas Lifognotid bei Genua; Banorama-, Saufer- und Brudenparthien von Can Remo, welche die einstige aber verfallene und nicht gepflegte Brout ber Stadt wiedergeben. Strandparthieen und Rurhaus von Oliv baletti, Garten in Borbigbere und Bentimiglia ufw. Bon ichteftem Reig und prachtigem Effett find besonders 2 Gerien Comnenuntergang und Mondichein auf bem Meere,

Sprediagl.

gur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegie über feine Berantwortung.

Thierqualerei.

Der Artifel "Gine arge Thierqualerei" 3hrer geftrigen Rummer gibt mir ben Gebanten, Ihnen mitsutheilen, bag 3 9. in einigen Stadten ber Schweis bie Sunde auf ben Strage bahnen mitgenommen werben tonnen, b. b. nur auf bie porbere Blattform, wo fie nicht beläftigen. Es more gewiß ben vielen bie igen Sunbebefigern febr willfommen, Lenn bie Stragenbabte bireftion eine folche Berorbnung in Betracht gieben wollte. Gin Kurgaft.

Zel. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tounutfit. 4. den fi Tie I Angr Fluffe derijd Tie

fden ! Megej Chine (d)eng diejelb unterb meldet ung m gu räu jten bl

Mosta umd ei iden 2 ber Ge bon Wi gebohrt ichwang

ein R a elektrisc bebeute Swei 3 nach Po ner au hierbei pang i jehen.

Rach de

dlag Some der Staff ialis un

nivenden gewehr ! Bende Bit i Drem impfang delfin

en. Ue er habe diant. A briefen. dann hät diet besch en Mer cheigen

ton I in 28. 33 miles and indicate and indicate and indicate and in in it do not make the control of the contro

1

li.

1

Telegramme und letzte Nachrichten.

Mr. 110.

Der ruillich-japanische Krieg.

Die Golacht am Jalu. Pondon, 10. Mai. Der Rorrespondent des Reuter'ichen Bureaus in dem Sauptquartier der Japaner giebt eine Darnellung des Berlaufes der Schlacht am Jalu, in der es beigt: 3mei jovanische Batterien en ifneten das Gefecht, in-dem fie eine halbe Stunde lang Te. auf die Anböhen gaben. Die Ruffen erwiderten das Teuer erft, als die erfte japanifche Angriffstolonne nur noch einige hundert Meter bon dem Thee entfernt war. In diefem Augenblid brach ein morbrifdes Teuer gleichzeitig aus mehreren Berichangungen Tos. Die javanischen Offigiere blieben gut Pferde por ihren Truppen. Das rauchlose Bulber der Ruffen bewährte fich ausgezeichnet. Man tonnte meder die Stellungen der Ruffen entbeden, noch die Stärfe ihrer Truppen beurtheilen. Bold nach 8 Uhr verstummte das russische Feuer. Die Formation der Japaner war dichter, als dies bei den englischen Truppen der Fall ift. Um 9 Uhr pflangte ein Solbat, der allein von feinen Rameraden die Anhöhe erklommen hatte, eine große Jahne auf der etwa taujend Fuß oberhalb gelegenen ruffiiden Befestigung auf.

London, 10. Mai. "Daily Chronicle" meldet aus Tofio pom 9, ds.: Wie hierher berichtet wird, befahl Statthalter Merejem, das alle Chinejen Mulben verlaffen. Chinelijde Räuber zerftorten die von Tatichitichao nach Saiticheng führende Strafe. Die Ruffen bauen eine neue. Ms biefelben Rauber versuchten, den Schienenweg nach Dalny gu unterbrechen, wurden fie ergriffen. - "Daily Telegraph" meldet aus Changhai' vom 9. ds.: Laut einer Befinger Meldung weigerte fich ber Tartarengeneral Tjongichi, Mufden su raumen; er will bis jum letten Augenblid auf feinen Poiten bleiben.

Gin Ufas bes Baren.

Betereburg, 10. Mai. Ein faiserlicher Ufas erdnet an, gur Bervollständigung der nach Oftafien gu entfenenden Truppenforper aus den Militärbegirken Riem und Mosfau, fowie gur Berftarfung des Gifenbahn-Bataillons und einiger Reservetruppen des Kasan'schen und des sibiriden Militarbegirfe die Referbiften einiger Rreife ber Goubernements Boltawa, Kurst, Chartow, Rjajan, Kaluga und Inla einzuberufen. Einigen Greifen wird gleichzeitig die Siellung von Pferden für die Truppen vorgeschrieben. Rintichwang befett.

Paris, 10. Mai. Der "Matin" meldet aus Betersburg, der Generalitab dementirt eine angebliche neue Beschiegung bon Bladimoftof, mobei der Kreuger "Rurjif" in den Grund fohrt fein foll. Wie berlautet, hatten bie Japaner Riutdwang bereits befest.

Abgefdnittenes Rabel.

London, 10. Mai. Daily Chronicle meldet aus Tofio: Rach der Einnahme von Dalny durch die Japaner wurde auch ein Rabel durch gefchnitten, welches Bort Arthur mit deftricher Rraft verfieht. Sierdurch ift für die Ruffen ein bedeutender Schaden entstanden, weil bas Rabel von der fraftstation in Dalny aus die eleftrischen Scheimwerfer Beichichung bon Bugen.

London, 10. Mai. Daily Chronicle meldet aus Tichifu: Brei Züge, welche am Samftag Nintschwang verließen, um nach Bort Arthur gu fahren, mußten umfebren, da die Japaner auf die Büge Feuer gaben. Gine Dame wurde bierbei verwundet. - "Morning Leader" meldet, Liao. nang fei von den Ruffen als Widerftands-Centrum auser-Unterschlagungen eines Generals.

Betersburg, 10. Mai. In der Raffenverwaltung des rufflichen Rothen Greuges wurden bedeutende Unter. idlagungen entdedt. Der Sauptidulbige, General Somedom, ein Günftling der Kaiferin-Mutter, bat über une Million Rubel im Börsenspiel verloren, welche er aus ber Raffe entnahm. Um einen öffentlichen Standal gu vermeiden, hat die Raiserin aus eigenen Mitteln die Berluste edt. - Fürst Galigin und Graf Lansty haben fich ebeniells Unregelmäßigfeiten gu Schulden fommen laffen.

Berlin, 10. Mai. Bei dem in Großlichterfelde garnisonhenden Garde-Schützenbataillon beging mit feinem Dienstwebr der 20jabrige Student des höheren Forftfaches Rarl Bender, ber Cobn bes Dberburgermeifters von Breelau, ber zu einer doppelten Swöchentlichen Uebung einberufen ben war, Gelbstmord. Er war bei feinen Borgefesten and Rameraden febr beliebt. Es wird angenommen, daß der mge Mann geistig sich zu fehr überanstrengt und in einem

on momentaner Betvußtlofigfeit handelte. Wien, 10. Mai. Der hiefige Korrefpondent ber "Rowo-Bremja" murbe geftern in Belgrad bon Ronig Beter beifimiftifch außerte. Er befürchtet Komplifationen, the jedoch alles aufbieten, um Gerbien bavon fern gu hal-Ueber die Berichwörer befragt, antwortete der König, dabe die Berichwörer auf ruffischen Bunsch vom Sofe ent-Berfonlich halte er die Berfcworer für forrefte Baden. Er bedauere, daß Alexander nicht mehr lebe, denn n batte man ihn nicht der Mitwisserschaft an dem Komat beschuldigen fonnen. Er hätte überdies auch den leben-Alegander unschädlich machen und den Thron Serbiens

London, 10. Mai. Der Afrikareisende Sir Henry anlen ift heute früh 6 Uhr geftorben. (Stanley mar 28. Januar 1841 als Cohn eines Farmers bei Denbigh in and geboren. Die geographischen Resultate seiner Reiichern ihm einen Raum unter den ersten Afrikaforichern. dergebniß seiner ersten Expedition war der Rachweis, der Langanika nicht zum Quellspstem des Rils gehört. leiner zweiten Reise löste er u. A. das Räthsel des Kongo-48, auf der dritten stellte er den Zusammenhang des Almit dem Albert-Eduard-See fest, ferner erforschte er mehislang böllig unbefannte Länder. D. Red.)

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsant und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ibrigen Theil und Inserate: Carl Roftet fammtlich in Biesbaben.

Sider und idmergios feit 30 Jahren wirft bas bemabrte echte ber ftema: Brone s-Apothete, Berlin. Depot in ben meiften

Berichtigung.

Um ben fortgefest verbreiteten Gerüchten entgegen-

"mein neuerbantes Hotel-Sanatorium, Frankfurterftr. 28. fei bon herrn Professor C. in Deidelberg fäuflich erworben",

— erkläre ich hierdurch, daß das Haus bis jest noch nicht verfauft murbe.

Gustav Ritscher.

Wichtig für praktifche ich eine beurigen Tage eröffne

Lehr- u. Bügel Anitalt

nach ber ungemein leichten und bie Wafche iconendien Methode, bes herrn J. Klaksbrunn aus Bien, mit Anwendung von "Aibanin", Diefe Derhabe murbe bei ben öffent-

lichen Borrragen erprobt und viel bewundert. Der praftifche Unterricht finbet tagiich von 2-5 Uhr nachmittags

Sonorar febr mafig. Der theoretifche Unterricht für Feauen, Die ibre Dienftmabden bann mit Erfolg unterweifen tonnen, jeden Montag und Donnerftag von 5-6 Uhr nachmittags.

Bede Baiche wird gum Buge'n angenommen und auf's elegantefte ausgeführt bei billigften Preifen.

M. Meissner, Rirdgaffe 21, 9 t. Maeinbevollmadtiete für 3. Rlafsbrunn aus Bien.

Große Mobiliars. Untiquitaten- und Runftgegenftande Berfteigerung.

Ceute Mittwoch, ben 11. Dai. Bormittage 9 % nud Radimittage 2 % Uhr aufangend, berfteigere ich jufolge Auftrage nachverzeichnete gebrauchte Gegenftanbe in meinem Berfteigerungsfaale,

12 Marktfiraße 12, 1. Etage, gegenüber bem Rathofeller :

1. Rugb. u. ladirte Betten mit Roghaarmarraben, Spiegelichrante, Rieibers und Beingenofdrante, Baidtommoben und Rachttifche Rietbers und Beinzeugschränfe, Bolchtommoden und Machtische mit und ohne Marmor, Divan, einz. Sophas, Berticow mit Spiegeiausiale Bisichiell Bfeilerspiegel mit Trümeau, versch, and. Spiegei Eich. Tisch, 6 Eich Stühle, Buchre-Meale, Trageren, Belfonmöbel, Anszug- und vierectige Tische, Blumengeftell, Dechbetten und Kiffen. Außb.-Kindervett Fluxcollette, Schreibierretar, Rad. n. Reportsche, Teppicke und Borlogen, photograften und Kiffen. Deppicke und Borlogen, photograften und Kiffen. Apparat, Stühle, 2 Rinbermagen, Regulator-Ubr, Blumentifch Biber, Sangelampen, Tolietteneimer, Chaffelongne mit Dede, bequemer Seffel mit Moquettbezug, eif. Beiten, herrn und Lamen Jahrrad, auf erhaltenes Beifizeng. Gas, Porzedan, Kadenschrant, Anrichte n. viele andere Daushaltungsgegenftande; B. berichiedene Anpferftiche. M niaturen, Porzellane, Bronzen, eine große Parthie Oelgemälbe, Aquarelle, Wongen, eine große Parthie Oelgemälbe, Aquarelle, Bandteller, Empire Bronzen und Lüfter, Elsenbein-

ichninereien, Deforationoftude als: Spiefe, Dafpel te., Empire-lihr, Stidereien, Ceffel,

freimiflig meiftbietenb grgen Baergablung.

Befidrigung ber Aunftgegenftanbe und Antiquitaten am Dienftag Radmittag von 3 Ihr an gern geftattet.

Georg Jäger,

Tagator und Anttionator, Schwalbacherftrage 27, 1. Berfteigerungen werben unter prompter Bedingu g flete übernommen, Gegenstände jum Mitverfteigern tonnen jebergeir abgeholt merben. D. O.

Fuhrfnecht

gefucht, gut findtfundig, perbeiratet, im Frachtvertebr be mondert, auf dauernb. Delb. ung gw. 6-7 Ubr Abenbe. Rheinfir, 21, 2. Rettenmaber Doffpediteur.

Bont ob, fi, Garenerpfeid mit Dff m. Breisangabe unt, G. R. 440 an Generolang.

Bie bietet fich junger Frau Gelegenheit unentgeitlich nach Amerita ju tommen burch Rüblidmaden auf bem Schiff ober im Unichlug an eine Berre

Geff. Offerten unter Schiff 58 an Generalangeiger erbeten.

Biege, Schweiger, 1 3. alt, frifdmelfenb, nebft 1 Lamm, Bochen alt, fofort ju bertaufen. Rab. i. d. Erv. d. Bl.

Meint, Arbeit, find fch, Logis Doripfir. 45, Mib. 2, linte u. rechte, auf gleich.

Shirme werden überzogen u. angefertigt Friedr Lettermann, Rt. Schmalbacherftraße. 14, B. 458 Modelle jeder Art m. fauber D. Buchofd, Mobellichreiner, Gdmalbacherftr. 57. 458

Gin gebr. Rarrenfattel nebft Sintergefdirr vertauft Georg Echmibt,

But mobi. Bimmer an befferen Derrn ju berm. Schwal-bacherfir. 55, 2 i. Dafelbit auch eine Schlofftelle frei.

Difche gum Bugein m. angen. Quifenftr. 31. 3 Gt.

Abrahlung ben leiditelten Wes bingungen, bie feber Runde felbft bestimmen tann, follen A aller Art ale Bettftellen mit Matragen, Rüchen u. Aleiderichrante, Epiegel, Stühle, Eftifde, Tophatifde, Schreibtifde, Bertitons, Calonfdrante, Spiegelichrante. Rommoben, Dipand, Zofas, Rindermagen gange Wohnungs.

Einrichtungen bei fleinfter Angahlung und wochentlicher Abgabi-

Gine Mark an gu ben billigften Preifen abgegeben werben.

ung bon

Julius Jttmann. Arebithane, Barenftrafte 4

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 11. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, anter Leitung des Konzertmeisters Her: n Hermans Irmer. Choral: "Morgenglanz der Ewigkeit". Kalliwoda Donizetti.

4. Die Werber, Walzer
5. Gavotte de la Princesse
6. Erinnerung an C. M. v. Weber.
7. Deutscher Kaiser-Marsch Lanner. Czibulka. Lysberg. Zikoff.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon

1. Kriegsmarsch aus "Sarema"
2. Opvortuge Kriegsmarsch aus Ouverture zu "Don Juan". Kamarinakaia Mozart. 3. Kamerinskaja 4. Neu-Wien, Walzer Glinks. Neu-Wien, Walzer
 Thuringische Fest-Ouverture
 Träume aus den 5 Gedichten
 Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.
 Dolchtanz und Schlangenbeschwörerinnen aus Joh. Strangs. Lassen. R. Wagner. dem Ballet "In Afrika" 8. "Marche royai" Frz. v. Blon. Kockert. Abends 8 Uhr. 2. Ouverture zu "Tannhäuser" 3. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 1. Marche héroique . Saint-Saens. Wagner. Brahms. 4. "Wo die Citronen blühen", Walzer 5. Ouverture "1812" Joh. Strauss. . Tsehaikowski. Bach, 7. Vlatuva (Die Donau) . 8. Fête bohême aus "Scènes pitoresques"

Auszug ans dem Civilftands:Regifter der Etadt Bies: baden vom 10. Mai 1904.

Geboren: Am 3. Mai dem Ruticher Johann Pfeifer e. S., August Bilhelm. — Am 5. Mai dem Fuhrmann Ferdinand Reith e. E., Marie. — Am 4. Mai dem Kaufmann John Spindler e. L., Lifelotte Emmy. — Am 9. Mai dem herrnschneider Johann Brieger e. G., August Wilhelm Christian Peter. — Am 8. Mai dem Musiflehrer Karl heuß e. T., Irene Adelhaide. — Am 5. Mai dem Schmiedgehülfen Beinrich Fuhrmann e. L., Sujanna Anna, — Am 8. Mai dem Raufmann Rarl Rubjamen e. G., Rarl Louis Muguft.

Mufgeboten: Boftbote Rarl Schlotter bier mit Chri.

ftiane Deng su Rambach.

Berebelicht: Berwittweter Korbmacher Karl Dreis. bach hier mit Karoline Meper hier. - Herrichaftsbiener

Adam Försterling bier mit Marie Saas bier.

Geft orben: Ain 7. Mai Johann Brechtlein, ohne Ge-werbe, alt 17 3. — Am 8. Mai Naroline Bertram, Dienstmagd, alt 25 J. — Am 9. Mai Johann Beit Fan Raufmann, 41 J. — Am 7. Mai Johannes Brüdheimer, Lehrer a. D., alt 78 3. — Am 9. Mai Marie Sauermann geb. Leininger, Wittwe des Kanzleiraths a. D. H. Sauermann, alt 68 J. — Am 9. Mai Luise Bernhard geb. Renz. Chefrau des Schriftsehers Karl Heinrich Bernhard, alt 29 J. — Am 10. Mai Friedrich Heuderoth, Rentner, alt 69 J. — Am 10. Mai Philipp Schumacher, Privatier, alt 55 J. — Am 10. Mai Schup mann a. D. Georg Steinhäufer, alt 66 3.

Qul. Ctanbesami.

Standesamt Sonnenberg-Rambach.

Geboren: Um 24. April bem Taglöhner Wilhelm Solinger zu Sonnenberg e. S. Wilhelm Abolf. — Am 25. April dem Dachbeder Christian Hachenberger zu Sonnenberg e. T. Karoline Marie Erna. — Am 26. April dem Schlosser Wilhelm Sugo Bach zu Sonnenberg e. T. Ella Lina. — Am 4. Mai dem Bädermeister Karl Morih Pfeiser zu Sonnenberg e. T.

Berehelicht: Um 29. April ber Waurer August Buber gu Con- . nenberg mit ber Bauline Marie Naroline Igitabt zu Roppenbeim.
— Am 29. April ber Maurer Karl Beinrich Bach mit ber Anna Schliger beibe gu Connenberg. — Am 30. Abirl ber Bergmann Andreas Mitolajcgat gu Rambach mit ber Raberin Bauline Luife Schneiber gu Rambach. - Mm 7. Mai ber Maurer Johann Beinrich Bifbelm Biemer gu Rambach mit ber Bifbelmine henriette Gerharbt gu Biesbaben.

Berftorben: Am 30. April Karoline Emilie Rilberger gu Rambach 2 Jahre alt. — Am 8. Mai ber Lehrer a. D. Ludwig Weyel zu Connenberg 78 Jahre alt.



Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 11. Mai cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Sanje Bleichstraße 5, hier: 2 vollft. Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Berticom, 2

Rleiberichrante, 2 Sophas, 2 Teppiche, Tifche, Spiegel

öffentlich meiftbietenb zwangsweife gegen Baargablung. Lousdorfer, Cetiatsvollichet,

Geerobenftrage 1.

Ciaire Albrecht, Bani Otto

Georg Ruder, Theo Ohrt.

Reinhold Sager,

Margarethe Fre.

Guftav Schulge.

hermann Rung.

Mrthur Roberis.

Sibbla Rieger.

hermine Badmann

Cofie Chent.

5. Riaf

Rur !

7P. Jacketts (modernste

Mk. an. J. Bacharach.

(Inh. der Molkerei Oscar Müller, Heinzmann). 10 Bismarckring 10.

Mr. 110.

(Abreffe bitte nicht gu vermedfeln). Special Saus für erfittaffige Vollunilele, feinfte Sinssralinnund Landbutter, dentige, frangoffiche und italienifche Raje aller Arten,

in- und ausländische It'ler ic.

Milchlieferung in Flafchen. - Täglicher Stadtverfand aller Artifel. Bortheilhafteste Bezugsquelle fur Biederverlaufer, Sotels, Restaurants und Benfionen zu bebeutenben Ausnahmepreifen.

Standiges Lager feinfter fraug. Delitateftafe ber Fa. Fruh & Maurice, Baris. Rur erfte Qualitaten in taglich frijder Baare.



Mittwoch, ben 11. Mai 1904 Abonnement B. 50. Borftellung. 129. Borftellung. Ren einftubir.:

Priftan und Jiolde. Sandlung in 3 Aufgugen von Richard Wogner. Mufitalifche Beitung : herr Brof. Mannftaebt. Regie: Derr Dornewas.

Triftan	. herr Ralifc.
König Marte	Fran Leffier Burdard
Mirtello.	herr Engelmann.
Rrangane	Ban Randen.
Gin Steuermonn	. Bet Schmibt Derr Riarmiller.

Schauplat ber Banblung: Erfter Aufaug: Bur Gee, auf bem Berbed von Triftan's Schiff, mabrend

der Ueberfahrt bon Frand nach Rornwall.
Dweiter Aufzug: In ber Agl. Burg Marte's in Kornwall.
Dritter Aufzug: Triftan's Burg in ber Bretagne. herr Greeff vom Stadttbeater in Frantfurt a. DR., herr Bafil bom Stadttheater in Burid, . Anrwengl

ale Gafte. Die Thuren bleiben mabrend ber Duverture gefdloffen, Rach bem 2. Anfjuge findet eine langere Baufe fatt. Anfang 61 | Uhr. - Gewohnliche Breife, - Ende nach 104, Uhr.

Donnerstag, ben 12. Mai 1904. 50. Borftellung. 130. Borftellung. Abonnement D Erftes Gabspiel bes Königl, Baprilden Hofichauspielers Direftor Konrad Drecher-Mbonnement D. 50. Berftellung.

Jägerblut. Boltofind mit Gefang u. Tang in 6 Bilbern von Benno Rauchenegger, Antang 7 Ubr. - Gembbnlime Br ife. Anfang 7 Ubr.

Restaurant Sprudel; Täglich Concert.

Exiltens

Demjenigen geboten, welcher über 1000 DR. vorfügt. Off. m. Ang. ber feith. Tatigfeit u. Epifteng an bie Grpeb. b. Bl. 1461

Lüchtige Bau-u. Majchinen= ichreiner,

fomie auf Teilarbeit genbte Bente finben in Bimmerturen bei boben Accordiagen bauernbe Arbeit, Wertzeng wird gestellt. Reifever-gutung nach llebereinfunft.

Dampffages u. Dobelwert,

Gefette Dame, bie im Stanbe in, jebe hausarbeit gu überfeben und bie Leitung eines Conditorer Cafés zu fibernehmen, wird gebeten, Gehaltsansprüche nebn Rachweis bisber. Stellungen u. Chiffer W. M. 440 an die Erpeb. b. Bl. abingeben.

Billig ju verkaufen: 1 emaillirtes Schilb mit ber Muf.

fchritt (Bamilien-Bent.), 2 Erbeu-taften, 0.75 lang (nen), verfch, Schreinerwertzeug, als Reblhobel, Schranbzwingen ze. 447

Difolaeftrafie 27, Gingang burch bas Eber.

Mibbl. Bimmer 459 vermiethen. Sebanftr. 5, Sth. 1 St. I.

Abjohlung

ju ben leichteften Bebingungen, bie jeber gennbe felbft beftimmen fann, follen bis gu ben Bfingftragen

in ben verschiebenften mobernften Focons mit fleinfter Angablung und wochentlicher Leitgablung

Eine Mark an unter Garantie für tabellofen Gib ju billigften Breifen abgegeben werben.

Julius Jttmann, Arebithane. Barenftrafe

l Paar Rappen, bjabr., fromm n. feblertret, billig an vert., prima Chaifenpferde. Rab. in ber Erp. b. Bl. 442

fil. elektrifche Anlage 1 Dampfmafdine, 1/g Bferbetraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Affuluma ter, 12 Bolt, fowie ein Phono. graph billig ju verlaufen. 8008 Dobbeimerfir, 85, 3. L.

Gine gebrandite

billig abzugeben Quifenfirage 41.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil, 5. Rauch. Wittwoch, den 11. Mai 1904. 282. Abonnements-Borftellung. Abonnements Bum 4. Male: Abonnements-Billets gillie

Die 300 Tage. Robität. (L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Atten von Baul Gavauit und Robert Charces.
Deutsch von Aifred Salm.

In Scene gefett von Dr. S. Rauch.

Glife Monturen . Georges Durieur Croche, Architett Bansquenet, Rotar Brofeffer, Barabeur Berthe, beffen Frau Lescalopier Bernani, Chef eines Deteftibbureaus Mabame be Langrune Schweftern Bautine Dermance . Ein Groom Marguerite, Rammermabden im Saufe ber Frau Mouiuren

Elfe Mormann. Sufanne Bally Bagener. Friedrich Ropamara Baptifte, Diener Rach bem 1. u. 2. Atte finben größere Baulen ftatt. Anfang 7 Ubr. — Enbe nach 9 Ubr.

Tonnerftag, ben 12. Mai 1904. Radmittags 1/,4 Ubr. Bum 37. Diale: Salbe Dreife. Salbe Breife.

Bapfenftreich. Robitat Mobität. Drama int 4 Mufgugen von Frang Abam Beyerlein,

In Scene gefeht von Dr. H. Rauch.
Raffenöffnung 3 Uhr. — Antang 34,Uhr. — Enbe nach 54, Die.
Abends 7 Uhr. Abonnemente. Billets gillig 233. Abonnements.Borftellung.

Ter bliube Paffagier. Lufifrtil in 3 Aften von Detar Blumenthal u. Guftav Rabellurg.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens

Das sensationelle Schlussprogramm
vom I. bis 15. Mai.
Martha Walde mit theer Frauengarde.
I. Bayrisches Bauern-Trio, genant die 8 Justida.

Borscha Borischka in ihrem Repertoir. The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen.
Laares Truppe,
Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre,
Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale.

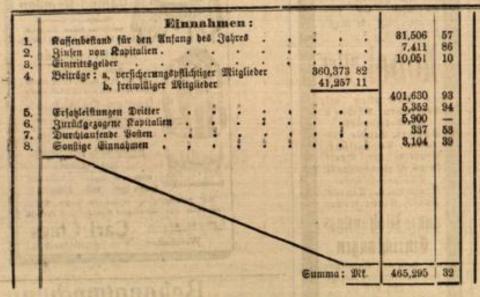
Hans Hauser, der hier so beliebte Humorist Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique.
Wiener Kinder, Gesang- und Tanz-Ensemble.
Preise der Piätze wie gewöhnlich. Vorzugskartes
an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sers
Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert de
ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung
Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1903.



13.	Ausgaben:	207 70	
1. 2. 3.	Rur ärzetiche Behanblung . Rut Arznei und Heimittel . Krantengelber: a. an Metglieber . B. an Angebörige ber Mitglieber . C. an Mit lieber ohne Angebörige . mährend ber Krantenbauspflege . 3,796 98	52,089 39,402	20
	inagreno ber Rrautentgauspfleife 3, 130 30	155,588	58
4.	Bodnerinnen Unterftagungen Sterbegeiber	5,418 8,117	16 45
6. 7.	Rut- und Berpflegungstoften an Rrantenbaufer	4,609	16 04
8. 9.	Burudgegablie Beitrage und Gintrittegelber Unlagen bei Spartaffen, Buführungen jum Referbefonbs	257 78,778	94
10.	Durchlaufenbe Boften	884 25,572	89 94
11.	Bermalungsausgaben: a. berfonliche	8,156	44
12.	Sonftige Ausgaben	1,260	42
To.	Raffenbeftanb am Schluffe bes Jahres . 4	430,656 84,639	11 91
	Eumma: Mt.	465,295	32

Durchichnittliche Mitgliedergahl: 8,906 mannliche, 4,039 weibliche, gufammen 12,945. Babl ber mit Erwerbsunfabigfeit verbundenen Erfranfungsfälle einfchl ber aus bem Borjahre übernommenen: bei mannlichen Mitgliebern: 4,662, bei weiblichen Mitgliebern: 1,782, zusammen: 6,444. Bahl ber Krantheitstage: bei mannlichen Mitgliebern: 96,350, bei weiblichen Mitgliebern: 45,258, gujammen: 141,608 — Bahl ber Sterbefälle: 86 mannliche, 24 weibliche, gujammen: 110 Witglieber.

Borftehendes wird gemäß § 65 Abf. 5 bes Raffenftatute veröffentlicht.

Wiesbaden, ben 9. Mai 1904.

Ramens bes Raffenborftanbes: Karl Gerich, Borfigenber.

210. göniglich Brenfifche Staffenlotterie. gelaffe. 3. Biebungstag. 9. Dai 1904. Bormittag.

92r. 110.

Mur die Gewinne über 240 Bit. find in Rlammern beigefügt. Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

\$\frac{96}{652}\$\frac{750}{750}\$\frac{75}{255}\$\frac{56}{65}\$\frac{3408}{478}\$\frac{130}{130}\$\frac{3405}{51}\$\frac{600}{601}\$\frac{25}{36000}\$\frac{18}{185}\$\frac{377}{476}\$\frac{637}{225}\$\frac{51}{61}\$\frac{3600}{3600}\$\frac{25}{35000}\$\frac{35}{348}\$\frac{(500)}{450}\$\frac{455}{501}\$\frac{198}{9501}\$\frac{958}{368}\$\frac{37131}{311}\$\frac{476}{476}\$\frac{521}{51}\$\frac{89}{894}\$\frac{936}{350}\$\frac{3806}{354}\$\frac{55}{520}\$\frac{520}{520}\$\frac{51}{520}\$\frac{72}{21}\$\frac{25}{889}\$\frac{93}{92}\$\frac{480}{45081}\$\frac{93}{61}\$\frac{25}{610}\$\frac{64}{6100}\$\frac{72}{72}\$\frac{75}{680}\$\frac{64}{500}\$\frac{72}{600}\$\frac{72}{520}\$\frac{72}{51}\$\frac{72}{680}\$\frac{72}{620}\$\frac{72}{51}\$\frac{72}{6400}\$\frac{72}{650}\$\frac{72

70339 41 146 89 450 58 (1000) 71074 222 (500) 364 420 78 503 636 10 761 990 (1000) 62 78 72368 482 92 537 640 723 89 96 890 (1000) 984 (1000) 85 764 971 75014 (500) 71 333 (1000) 417 67 666 747 64 69 76144 313 67 69 769 88 902 77214 400 547 48 767 808 (1000) 45 78134 21 (500) 304 11 (3000) 85 764 971 75014 (500) 71 333 (1000) 417 67 666 747 64 69 76144 313 67 69 769 88 902 77214 400 547 48 767 808 (1000) 45 78134 21 (500) 304 11 (3000) 36 602 82 922 51 79017 21 (500) 133 296 373 407 75 85 579 (1000) 851 814 80088 107 8 14 82 245 49 70 328 85 408 78 555 764 85 817 941 (300) 75 81037 129 67 (1000) 285 419 21 81 554 819 70 84 98 82047 28 384 404 37 48 708 (3000) 805 54 906 83177 233 307 17 535 83 41 305 31 76 91 855 (500) 84125 565 701 829 922 85009 39 42 263 69 (1000) 25 451 885 91 86307 (500) 409 606 16 47 90 700 862 68 937 47 87183 62 335 417 60 532 (1000) 718 41 811 53 986 88061 (500) 201 15 402 43 862 715 89021 29 54 67 78 (1000) 140 (500) 48 491 96 601 94 911 90419 517 90 642 46 77 81 784 854 902 22 77 91000 55 107 65 18 28 39 7 335 72 (500) 447 87 796 890 93 922 92030 62 89 178 274 233 35 66 99 645 93 066 (500) 192 217 487 (500) 005 750 955 94035 28 (3000) 345 592 656 884 87 95238 382 445 89 612 818 96084 16 80 242 346 52 (500) 553 741 (1000) 97104 323 85 407 524 600 (3000) 35 (600) 70 (3000) 746 58 837 98122 99 (1000) 256 428 634 99077 167 210 42 332 599 616 35 702 72 84 86 925 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 370 (500) 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 370 (500) 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 370 (500) 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 370 (500) 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 370 (500) 100119 251 541 623 50 721 40 67 807 976 101127 265 386 62 906 10010 556 53 201 29 300 85 90 435 641 62 86 717 826 28 106 125 51 53 40 679 745 72 77 961 107267 355 484 585 53 (1000) 87 49 992 105047 84 225 309 553 79 06 923 71 (500) 109009 301 28 501 23 676 1800 97 745 72 77 961 107267 355 484 585 63 63 (1000) 87 749 992 105047 84 225

210. Königlich Preufische Glaffenlotterie.

& Rloffe. 3. Biehungstag. 9. Dat 1904. Radmittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Riammern beigefügt. Chne Gemabr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud berbote (Rachbrud berboten.)

100232 370 50 (500) 447 (1000) 675 857 97 979 101016 63 189 338 64 425 619 53 865 918 26 102187 (1000) 558 688 802 13 38 (500) 405 38 58 160 (3000) 67 203 82 332 438 527 616 89 848 59 74 948 251 (1000) 702 21 34 105286 383 561 73 724 99 871 106027 10 (1000) 104 5 37 81 299 476 107269 315 404 535 625 108069 214 105 561 608 (1078) 282 8478 577 860 561 696 (1000) 782 940 109054 70 (1000) 308 478 575 787 860

110148 (1000) 49 544 723 97 902 111056 80 89 102 74 210 318 646

110017 (1000) 90 193 94 220 459 882 (1000) 83 933 111098 152 56 356 74 407 96 547 49 650 876 112127 62 (1000) 464 68 528 776 870 113158 375 410 61 (500) 509 24 602 53 68 114022 24 86 100 54 68 521 (1000) 320 449 72 94 581 814 943 (1000) 115417 (500) 809 116106 21 34 49 63 758 860 914 117347 66 405 603 27 (1000) 43 55 761 62 815 920 118023 53 76 374 (500) 76 465 938 119014 74 (500) 457 72 540 737 901 6 (500)

901 6 (500)
120273 621 50 88 807 (3000) 913 121094 100 340 437 561 64 (500)
756 853 122292 543 749 94 123080 258 446 (500) 613 719 62 88 975
124226 (500) 56(500) 308 15 552 76 931 (500) 125164 346 77 (500) 498
542 60 (3000) 77 889 981 126161 (500) 412 (500) 70 502 51 655 709
851 127097 121 60 305 427 47 505 611 (3000) 876 128007 96 144
381 575 656 707 857 129351 810 968 (500)
130173 82 215 (5000) 18 72 655 732 74 87 131000 7 75 750
72 817 910 49 132049 64 318 59 89 (500) 485 (1000) 644 761 96 839
91 922 45 133101 (3000) 430 63 726 805 48 915 20 134012 201 46
86 347 (500) 79 769 984 135037 45 83 91 163 416 591 130215 53
508 54 605 69 21 837 (1000) 975 137053 134 (1000) 57 229 43 365 71
(1000) 75 438 71 594 705 880 138120 232 312 23 33 524 96 707 848
87 971 139007 15 140 250 86 492 (3000) 531 (3000) 74 691 (500)
140015 117 92 93 237 70 (1000) 368 (500) 491 529 (1000) 721 90 839

47 721 48 865 962 57 112041 710 825 39 113018 113 203 16 330 71 450 58 891 907 114146 482 579 735 75 94 (3000) 830 46 68 115113 (500) 270 88 384 69 86 94 576 (500) 792 875 (1000) 76 947 116062 156 259 341 404 (500) 580 639 857 98 117025 110 86 254 (500) 490 572 (500) 719 961 118014 281 393 444 521 (1000) 43 648 708 76 119021 128

120048 160 61 241 550 664 801 65 67 (1000) 908 121021 567 989 122185 280 91 349 620 92 946 61 123104 (500) 253 423 571 838 124012 52 187 241 76 456 567 680 709 18 802 125213 578 (500) 690 723 126006 30 104 70 (1000) 241 (800) 359 594 774 829 82 931 127045 (1000) 81 91 (3000) 224 33 438 70 97 595 97 622 23 774 996 (500) 128291 343 (500) 663 763 (500) 959 89 (3000) 129407 73 532 65 (500) 79 6500

\$608 49 99 606 791 810 55 942 73 189034 63 112 78 335 505 624 759 90 880 925 194047 653 709 913 (1000) 191060 546 622 750 192042 212 477 554 673 (500) 891 193149 233 30 487 93 524 47 642 (3000) 850 039 194014 196 289 353 78 440 (500) 60 68 517 720 51 88 195019 128 (500) 40 265 (500) 74 304 82 402 804 40 77 916 62 196152 356 737 924 197024 188 (1000) 231 560 (500) 808 61 74 (500) 978 198200 (500) 459 (500) 561 604 199203 72 724 77 884 99 939 45 58 200001 132 252 373 508 634 719 921 201158 212 312 96 405 620 733 879 (1000) 202123 44 49 67 545 627 967 208008 557 771 889 (500) 927 204224 322 62 521 63 682 810 946 95 205012 25 101 401 64 92 502 47 818 206098 190 249 365 630 64 782 (1000) 828 32 207038 141 295 321 23 483 93 527 814 208063 83 204 11 356 50 66 (500) 462 571 610 798 805 51 209086 112 87 346 449 63 508 20 607 28 30 (3000) 880 937 80 65 210046 161 74 209 318 767 68 845 211091 206 326 (500) 617 835 81 982 84 212154 401 576 612 905 10 213027 66 210 79 401 (3000) 702 27 933 214063 129 749 215002 220 361 72 401 76 650 863 921 55 216146 83 229 67 (500) 302 485 696 707 (500) 47 805 986 90 (500) 217014 102 202 54 78 (1000) 311 53 559 218200 397 619 69 719 801 970 219053 (500) 116 233 81 345 943 58 28 218200 397 619 69 719 801 970 219053 (500) 116 233 81 345 943 58 28 28 20 352 782 93 907 318 Glouismode perference 1 Brainte at 300 000 381, 1 deta & 500 000 381, 1 a 400 000 381, 1

Gothaer Cervelatwurst u. Salami bas Pfund gu Dif. 150

Rorbbentige Plockwurst bas Bjund gu Mf. 1.40. empfiehlt in feinfter Qualitat.

Telephon 114.

J. C. Keiper, 52 Rirdgaffe 52.

Befanntmachung.

Mittwoch, Den 11. Mai 1904, nachmittage 1 Hhr, werben in dem Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23,

1 Standuhr, 1 Copha, 1 Bucherreal, 2 Bilder und 1 Thefe,

gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfteigert.

Biesbaden, ben 10. Dai 1904. Weitz, Gerichtsvollzieher.

6. Maisch Nachfolger,

Inh. Friedr. Feubel,

Marktstrasse 23. Telefon 2816

Blücherplatz 4, Telefon 3103

empfiehlt feinste Süßrahm-u. Jand Butter

mild gefalgene Olbenburger Tajelbutter in allerfeinfter Qualitat. In- und ausländische Rafe

in nur frifchefter Baare,

Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaaren. ger. Lachs i. Dosen.

Garantiert reinen Bienenhonig. Corned Beef im Ausschnitt.

Lieferant bes Biesbabener Beamten. Bereins.

MAGGI's Bouillon-Kapseln



1 Taffe porguglicher Bleifabrühe 5 Big. 1 Taffe extra ftarfer

Braftbrühe 71 2 Bfg. in Rapfein gu 10 begw. 15 Pfg. -

896,212 empfiehit angelegentlichft.

Adam Mosbach. Raifer Friedrichring 14.

Großer Freihandverkauf

Kurg-, Woll- und Weigmaaren.

Dente Mittwoch, bon 9 Uhr an, werben folgende Baaren en Beichaftsaufgabe, welche von ber Berfleigerung über geblieben find, im Berfteigerumgelofal,

Morititrage 12, gu febem Breife vertauft, als:

100 Paar weiße und ichwarge Glacebanbicube, mollene Sandichube, Rormalwöscher, weiße herren- und Damenhemben, Kinder-wölche, Taldentücher, Spipenftoff, Buchtaben, Monogramme, Kragen, Knöpfe, gest. Deden, Spipen, Baldebander, Buppen, Sammetband, Stohlüfter, Ligen, 1 Real mit 14 Raften, 1 Glag-taften, 1 Holgroffe und versch, hier nicht benannte Waaren.

Der Arbeiter-Gefangverein "Harmonie" (Wallrabenstein) feiert am 10. und 11. 3:fli fein

Stiftungsfeft,

verbunden mit Fahnenweihe, und will Raruffell und Schaubuden aufstellen. Melbungen umgehend erbeten. 450

Gafthaus zum Gneifenau.

Bergrößerte Lotalitäten!

Weftenbitrage 30 (Ede Gueifenauftrage)

Empfehle guten Stattagstifch 30 in und aufer bem Saufe zu maßigen Preifen, sowie reichhaltige Speifen-farte ju jeder Tageszeit. — Bier aus ber Reonenbranerei Bicobaten, reine Weine, prima Apfelwein.

Schones Bereinslotal mit Riavier. Billarb. Grau Marie Hardt, Wwe,, früber "Rarieruber Dof".

Jeden Mittwod

großer Refle-Verkauf

Wiesbaden.

Marftitrage 14, am Schlogplag Aur Mittwochs.

Musgeftellt find beute ca. Causend

Mr. 110.

Danufactuetvaaren ju fold' niebrigen ie jeben Raufer erftaunen werben Breis und Meterjahl ift an TeDettt

Hieft

gang genau bergeichnet,

Es tommen in ben Bertauf : Reffe in weifem Rips Bique 6 Deter 2.50 Refle in farbigem Aleiber-Catin

6 Meter 2.50 Mf. Reffe in granteinenen Blonfenftoffen, beliebter Arrifel ber Saifon 4 Meter 72 Bfg. Refit in creme Mipacea. 110 cm breit

Beffe in einfarbigem Chebiot, ichwere Bare 6 Meter 4.60 Mf. in fdwars gemuftertem Alpacca 6 Meter 3.60 Mt.

in weißen u. ereme Aleiberftoffen 6 Weier 8.60 mt in ben neueften Roppe. Etoffen 6 Meter 5.80 Mf.

Bette in Celbenftoffen Meier 1 Mf. Refle in imit. Bafchfeibe febr gangbarer 3 meter 1 mf.

Reffe in geftreiften Huterrod-Stoffen Reffe in fdwargem Courgen Banama, 1 Meter pu 85 Bf. µ 85 \$f.

Reffe in idwartem Stoftlufter 1 Meter 35 Bi. Reffe in Bett-Catin ju Bezügen 101, Meter 3 mt.

Reffe in weifem Bett-Damaft. 180 180 em breit, 3.60, 3 Mf. prochin. Biumenmufter, Refie in Bettindern ohne Rabt, fchwere halb-

Reffe in 130 cm rothem Geberleinen, 3,60 3.50 Wif. Reffe in 80 cm Geberleinen ju 2 Riffen

Belle in farrirtem Strobfad-Leinen, 3.20. 1.50 mit. Reffe ju großen Garbinen

3 Metce 1 Mt. Reffe 34 Scheiben-Garbinen

Reffe in geftreiften Congref. Ctoffen 4 Meter 1.10 Dt.

Belle in Badeinch 1 Meter 1 Mf. Affe in Bortieren 3 Meter 1 Mf

Reffe in La, weifem Dembentuch ertra

Reffe in weifen Blod-Bique Durd. fdnitte.

Reffe in weißem Glod-Roper preis 2 Meter Beffe in Jaden Biber Reffe in Demben-Biber 1 排1.

Maffen-Borrath

Bandtücher-Reften bas Grad bon 10-40 Bf.

Reffe in Courgen-Ctoffen jeber Reft 50 Bf. Beffe au blauen Riiden-Chitegen 2 Deter 90 Bf.

Reffe in Rleiber-Drude 6 Meter 2 mf.

6 Meter 3 Mf. Refle in mafchachten Ciamofen 6 m Refte au perren=Angugen, 3.20, blaner gu 4.50 9Rt. Chevipt,

Reffe au Runben-Bloufen 2 Meter 90 Bf. Refte in guten Loben ju Rfeibern

Reffe in ungebleichtem Reffel 4 Meter 1 Mt. Etild 1 Mt. Etild 60 Big. 1 Etild 20 Big. Gingelne Tifch-Deden, Gingelne Tifch-Tücher, Gingelme Cerbierten, Gingelne weiße Riffen, gebogt, 68 \$f.

Gingelne Spachtel-Rouleaug.

Freund in Breslau II

Einen grösseren Posten

Herren-Hosen

habe ich zu folgenden Preisen aufgelegt:

I Mk. 4.50. 5.90.

Serie III Mk. 8.80. 12.-

Durchweg gute Qualitäten und schöne Muster.

Wels. Heinrich

Marktstrasse 32.

Telephon 2491.

Statt besonderer Unzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte treue Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Wwe. Marie Sauermann,

geborene Leininger,

im 69. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Luise Sauermann, Hedwig Brückmann, geb. Sauermann, Emilie Sauermann, geb. Reitinger, Robert Sauermann, Wilhelm Sauermann, Eugen Brückmann, und 5 Enkel.

Wiesbaden, Hamburg, Biebrich, Chemnitz, den 9. Mai 1904.

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 12. Mai, Vormittags 111/, Uhr, im Trauerhause, Adolfsallee 39, statt.

Gebr. Mougebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Boger in allen Arten von Bolg und Metall-Bargen, femer complette Ausftattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen magen.

Monatsraten von 2 Mk.



Metalinotes

Phonographen

Accordeens in sohr reinhe

Zithern aller Arten, Harien-, Duett-, Spitarre-Eithern

Blustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Sopfos, bell u. duntet 20 Bf. d. Bt. m. Gl.

Doetich's Malgtraut, unübertroffenes Start ungemittel für Rrante, Genefente u. Rinder. Befter Erfat für Dalgertraft. Mergtiich empfohlen.

30 Bf. b. St. m. Gl. Alpfelgold, reiner, perlender Die Tlaids mit

Apfeliaft mit ausgejproches nem Fruchtgeichmad 50 Bf. Apfelyunich, hervorragenbes

Befundbeitegetranfaus Mepfeln, Dalg und Bopfen. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzügliches Erfrijdungs. Tafel. u. 2 Det. Bejundheitogetrant, mit mar-

C4 40 mem Baffer ein wohlichmet-Glas erie tenbes Erfangetrant für Grog Bu haben in ben Dieberlagen ober frei ind Saus geliefert bon

Carl Doetsch,

Telephon 3070 Biesbaden Abolfftrage 5. Die Icere Glafche wirb mit 5 Big. vergütet.

l'usslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen Baumwolle gewebt, verst. Fersen u. Spitzen v. 20Pf. ss Baumwolle gestrickt, prima Qualität zu 45 Pf. Wolle gestrickt oder gewebt, prima Qualität, zu 65 Pf.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

anf

14. 15.

mit Glas.

24

1/4

17. 1

19. 1 20. 8

21. 1

Hmts



batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Str. 1:0.

Mittwoch, den 11. Mai 1904.

19. Jahraana

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Betr. Bahlung der Bundefteuer für 1904. Die hiefigen Sundebefiger werden biermit aufgeforbert, bie Steuer fur ihre fteuerpflichtigen Bunde binnen 8 Tagen bei ber ftabtifchen Steuerfaffe (Bimmer 17, Rathaus) entrichten ju wollen, widrigenfalls Beitrafung gemäß 8 12 unferer Sundeftener Ordnung bom 11. Bebruar 1895 und Beitreibung im Berwaltungs. amangsverfahren eintreten muß.

Biesbaden, den 30. April 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befauntmachung anf Grund ber Strafen-Boligeis Berorbunng bom 15. Ceptember 1900.

Rinbern unter 10 tabren, welche fich nicht in Bedeitung erwachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten, oder Berionen in unfauberer Rleidung ift bie Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubebante, welche bie Bezeichnung "Gurverwaltung" ober "Stadt Biesbaben" tragen, unterfagt.

Biesbaden, ben 2. Dai 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Schuhmacher Rari Reucht, geboren am Dezember 1861 gu Laufenfelben, gulent Schachtftrage Ro. 3 mobnhaft, entgicht fich ber Fürforge für feine Familie, fodag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Dittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 9. Dai 1904.

Der Wagiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes "ufenthalts folgender Berfonen, mel de fic ber Garjorge fur bulfsbedurftige Angehörige entgieben, wird erjuch :

1. des Taglogners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

34 Dechtobeim.

2. bes Taglobners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar,

3. bes Taglöhnere Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 zu Edlig. 4. der ledigen Dien Imago Ravoline Bod, geb. 11

12. 1864 gut Weitmunfrer, 5. bes Buhrinechts Rari Borner, geb. 31. 8 1870 ju

6. bes Taglohners Mathias Weffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Deimersheim.

7. der Chefran des Arztes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim.

8. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

Bu Gliar.

9. des Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

Bu Dainitabt.

Mitoholfrei!

Taglobners Zeobalb Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Bau-Algesheim, und

11. beffen Chefrau Philippine geb. Crifpinne, geb.

7. 6. 1872 gu Allgen.

12. bis Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar,

13. ber ledigen Dobiftin Mdele Stnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim,

14. bes Daurers Rari Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirden,

15. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

16. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 ju Wintel.

17. der ledigen Dienfimagd Gertrud Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

18. bes Schneiders Undwig Echafer, geb. 14. 7. 1868

zu Mosbach i. B.

19. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deibelberg.

20. bes Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

21. ber Ebefrau des Gartners Wilhelm Ceif, Karo-line geb. Jorn, geb. 17 11. 1869 zu Schwalbach. 22. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 zu Daiger. 23. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach, 24. ber Chefrau des Buhrtnechts Jatob Binfer, Emilie, geb. 2Bagenbach, geb, 9. 12. 72 ju Wiesbaben.

Biesbaben, ben 2. Dai 1904. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

Befauntmachung.

Der Tagelöhner Unton Renmann, geboren am 13. August 1873 gu Biebrich, gulest Roberftrage Do. 22 wohnhaft, entzieht fich der Gurforge für feine Familie, fodaß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werben muß. Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsories.

Biesbaden, den 7. Dai 1904.

Der Dagifirat. - Armenverwaltung.

Auszug aus der Polizei Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abanderung ber Etragen. Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900. 56.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung ermachfener Berfonen befinben, fowie Dienftboten ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante, melde die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird beröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung ber Betondeden (Bimsfiesbeton awischen eisernen Tragern) im Reubau der Oberrealichule am Bietenring foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare u. Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftstunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichstraße Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsformulare ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis zum 19. Dai b 38. bezogen werden. Die Beichnungen liegen im Baubureau auf der Bauftelle gur Einficht auf.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 29" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 21. Dai 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berückfichtigt.

Ruichlagsfrift : 30 Tage.

Wiesbaden, ben 9. Dai 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Berftellung einer eleftrifchen Beleuchtung einiger Raume der Teuermache foll im Bege ber öffentlichen

Musidireibung verdungen merden. Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid-

nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Sauje Friedrichstrage 15, Bimmer Rr. 20, eingeseben, bie Berbingungsunterlagen, ausschlieblich Beichnungen, auch von bort bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "St. B. 21. 18" verfebene Ungebote find fpateitens bis

Mittwoch, ben 18. Dai 1904, Bormittage 10 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift : 5 Tage. Wiesbaden, den 6. Dai 1904.

Stadtbauamt.

Unentgeltliche Spreditunde für unbe mittelte Aungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mirtwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung unb Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs 20).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stabt. Aranfenhand-Bermaltung.

Betannimadung.

Rachbem Bere Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, Die für Baugefuche bei ibm bestellten Lageplane in Bufunft auf Pausleinewand herzustellen, maden mir barauf aufmertjam, bag es fich empfiehlt, die filr die Bangefuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Diefe Beife wird am beften Die Bemabr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stadtbanamt. Befanutmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Atgabe bes Baugejuches an Die Ronigl. Boligei-Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeitsbeicheinigung des Rreislandmeffere verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer Dinficht und rechtzeitigen Erledigung

und Erfüllung der bauftatuariichen Berpflichtungen. Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Andreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gefuche um Bulaffung bon Schau-, Schieß. Photographie-pp. Buden und Karuffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis gum 15. Dars 1904 an uns eingureichen. Die Enticheibung über Zulaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Für Schau. ufw. Buben beträgt bas Standgelb für ben

Frontmeter: a) bei einer Tiefe bis su 7 m b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis gu 10 m

c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis ju 20 m 15 AL Ein bis 2 Dampf. und 2-8 fonftige Sabrgefchafte, 8 Rinematographen, 1 Dippobrom, nur eine Berlojungshalle, fowie bie Waffel. und Buder ba dere i en werben unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach bem Meisigebote berücksicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. dis 1. Mai cr.

berbindlich und find ebenfalls bis jum 15. Mars 1904 ju ma-chen, Das Standgelb ift innerhalb 4 Bochen nach ber Bulaffung sur Balfte und bis jum 1. August I. 38. jur anberen Balfte por-to- und bestellgelbfrei an uns einzugablen. Gine Rudzahlung

erfolgt in feinem Falle. Geichirr -und Kramftanbe, einschl. Buder- und Badwaarenft and e find vorher nicht anzumelben. Der Tag ber Auslofung

und Playanweifung für folde wird f. Bt. öffentlich befannt ge-Die weiteren Bebingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur befte Beicofte

unter Ausichlus fogenannter Bictuffe berudfichtigt. Biesbaden, ben 15. Februar 1904.

Stabtifches Afgifeamt.

Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. bie Aceifeamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruslich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht zu veraccijende Wild (Diriche, Rebe und Wildichweine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering den Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accise-Ordnung entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und

su verabgaben. 2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Bilb-geflügel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben mobnbaften Berjonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ift be i Un funft ber Jäger an einem ber Bahnhöfe bei bem ben Bahnhof überwachenben Accisebeamten burch lebergabe eines bom Accifeamte gegen Erftattung ber Gelbftfoften (10 Bfennig für 12 Stud) gu begiebenben und bom Jager borichriftsmagig

auszufüllenden Anmelbesche eines anzumelben. 3. Das auf anberem Wege von in Wiesbaben wohnhaften jagbberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Studen zu beraccisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und berabgabt zu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. porftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Babnhofen nicht angetroffen wird.

4. Gur bas hiernach unter Benugung bes Scheines ange-melbete Bilb finbet monatliche Erhebung ber Accife berart ftatt, bag bem Unmelber eine Mccifeanforberung filr bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang

bes folgenden Monats sugefertigt wirb. Ber eingebrachtes Bilb weber sofort borführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraubation nach § 28 ber Accife-Orb-

Richt in Biesbaben wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Accife-Orbnung entiprechend borguführen und gu verabga-

BieBbaben, ben 4. Auguft 1903. 5968

Der Dagiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Bur ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in bie Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt. Anmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12. Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Dlagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 10. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Korbinian Daime, Notar m. Fr. Eichstädt Beth Fr. Ing., Lübeck Jakob Fr., Nürnberg

Aegir, Thelemannstrasse 5. v. Bulow, Kammerherr, Mecklenburg Muirhead Frl., North Shilds von Bechtolsheim Kgl. Reg .--Rath u. Kurdirektor m. Tocht, Bad Kissingen Ludewig, Baumeister, Rostock de Geer Baron, Brüssel

Gieseler Ing. Berlin Jaques Leut., Deutz Allees as l. Taunusstrasse 3. Steplau Fr., München Striese Fr. Buchdruckereibes., Königsberg Loeser Fr., Berlin Hutchinson, Fr. m. Tocht.,

Newyork Thurmer, Fr. Fabrikbes. Meis-Meyer, Fr. Güstrow Schwind Fr. Landgerichtsrath, Breslau Reineke, Fr., Halberstadt Beineke C. Fr. Halberstadt

Parkinson, Newyork Seldte Kanzleirath, Berlin Bickenhach, Kreisschulinspektor Jaroschin Hell Kfm. m. Fr., Posen Eggel, Frl., Breslau

Luftkurort Bahnholz Leopold Frl. Zutphen Leopold Cand, chem. Amsterdam

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Krakmann, Inspektor, Darmstadt Riesmann Kfm, m. Fr., Hannover Albrecht Stud. Darmstadt Beker, Gr.-Gerau Jansen m. Fr., Berlin

Kretschmer, Kfm. Köln

Max Kfm. Stettin

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Ekenberg, Obergerichtsnotar, Stockholm Meyer, Fabrikant m. Fam. Kopenhagen van Kruyne Dr. Almelo Kaskel, Generalsgent, Posen Sellgen m. Fr., Wiborg Wiklund Frl. Wiborg Riempp m. Fr. Karlsruhe Miller Frl. m. Bed., London

Block, Wilhelmstrasse 54. Wahnschaffe, Kfm., Essen v. d. Waeyen Pieterszon Antwerpen Schonert m. Fr., Warschau Oldenboom Kfm., Amsterdam

| Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Veit, Fr. Rent. Freienwalde Schwindt Fr. Landgerichtsrath, Breslau Eggel, F_Tl., Breslau Purper Kfm. Idar

Zwei Böcke, Harnergasse 12. Martens m. Fr. Charlottenburg Schulze Brauereibes., Zerbst

Hotel Buchmann, Sanlguese 34. Freitag, Kfm. Bamberg Deubel Kfm. Koblenz Mummer Kfm. Lübeck

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Honnius Frl. Rent., Arnstadt Solomon, Fr. Berlin Meyer Rent. m. Fr. Berlin Kaiser Fr. Dr. Schwerin Holzer, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Joseph Fr. Rent. m. Sohn, Ber-Miller Kfm, Frankfurt Bornemann, Iespektor Flens-

burg Weinig Schauspieler Bremen Woeter, Kfm., Berlin Tinger Dr. med. Köln Stickel Kfm. Leipzig Wagschal Berlin Jauch Fr. Golditz Wolff, Kfm., Berlin Merten Kfm. m. Fr. Frankfurt Stubenrauch Kfm. m. Fam. Kai-

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Sonnenfeld Kim, Elberfeld Brining, Kfm. Elberfeld Melft Kfm. Kolmar Birschberg Amtsrichter Dr., Gotto m. Fr. Stettin House, L. Schwalt ach Seriwana Gleiwitz Pappeleuer Kfm., Berlin Selmock Kim m. Fr., M.-Glad,

Rücker Kas. Inspektor, Hagenau Garschagen Kfm., Dreeden Stier Forstamtmann m. Fr., Gechwend Müller Organist m. Fr., Cuchenheim

97r. 110.

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. von Nestorff Fr. Wismar Bandelow Fr., Eberswalde Schoebke, Rent. Berlin Kleinecke Kfm. Berlin Plissart Begasse Fr. m. Tocht, Antwerpen Bork, Dr. med. m. Fr., Rostock

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Dienstbach Gerichtssekretär Weilburg Körner Eisenb.-Ass. Oberlahnstein Sturm, Kfm., Strelitz

Wolpers Kim, Höchst Löber Frl. Diez Schrickel Kfm. Darsitz Hotel Fürstenhof, Gutherz Kim. Strelitz

Thompson m. Fam., Black-Heimann Fr., Breslau von Kruyne Dr. Almelo

Geissbergstrasse 3. Rothweiler Kim. m. Fam., Freiburg Luer, Dr. med. Remscheid Cohkampf Kfm., Münster Naumann Brauereidirektor

Hotel Fuhr.

Leipzig Baresel m. Fr., Stuttgart Blohm m. Tocht., Hamburg Skrudinsky Lodz Obermeier Kfm., Nürnberg

Grüner Wald, Marktstrasse. Schneider Kfm., Berlin Beck Kfm., Berlin Eckstein Kfm., Berlin Goldmann Kfm, Bielefeld Lunde Kfm. Dresden Pots Fabrikant, Elsnitz i. V. Walter, Kfm. Frankfurt Dreyfus Kfm. Karsruhe Knierim Kfm., Kassel Krieghof Kfm., Köln Krebs m. Fr. Mannheim Rucktäschle, Fabrikant München

Dahse, Kfm. Berlin Levy Kfm. Berlin Eger Kfm., Berlin Alsleben Hauptmann, Berlin Vive Dr. Berlin Gierke Kfm., Berlin Grünbaum Kfm. Berlin von Hörde, Kfm. Bielefeld Eichenberg Kfm., Eschwege Becker Kfm. Frankfurt Litl Oberstleutnant Germers-

heim Schaumkele, Thierarzt, Hagen Ziegler Kfm., Halle Decke Kfm. Hamburg Zimmermann Kfm., Köln Maass Kfm. m. Fr., St. Johann Cahn Kfm. Leipzig Bommerdt Kfm., Leipzig Mauer Kfm., Leipzig von Bannebach kfm. Marburg Haarmann Kfm., Marburg Wittgenstein Kfm. Ruhrort

Hahn, Spiegelgasse 15. Brauer Rent. m. Fam. Schwerin Poggendorf Prof. Dr., Greifswald

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Obermeier, Nürnberg

Happel, Schillerplatz 4. Luft Kfm., Chemnitz Knödler Frl. Göppingen Weygand Kim. Bromberg Stengel, Dir. m. Fr., Berlin Stark Kfm. Barmen Huber Kfm. München von Kendler m. Fr. Hamburg Leuschner Offiziersaspirant, Berlin

Berndt Kfm. m. Fr., Frankfurt Pauly Kfm., Frankfurt Heehr Kim. Neheim Beeker Kfm., Altona Krang Kfm. Mannheim Spies, Ingen. m. Fr. Wien

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Reuss Fr., Petersburg Reuss Frl. Petersburg Elias Dr., Haag Gurewicz Fabrikht m. Fr. Warschau Güdemann Fr., Hildesheim Wiener, Fr .m. Kind u. Bed. Warschau

Joseph Fr. Rent. m. Sohn, Berlin Ruben, Gutsbes, m. Fr. Carlshume Tillmann Kim, m. Fr., Köln F-ielinghaus Hüttendirektor Schüpple, Kfm. Hamburg

Berg Stadtbauinspektor Frank-Rautenstrauch Fr. m. Tocht., Eibelebach Lübrmann Rent. m. Fr., Düsseldorf

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Heyer Rent, Halle Friedländer, Rent. Berlin Thempson Fabrikant m. Fam. Laneachire Lehmann Frl. Rent., Haag Hassed Kfm. m. Fr., Pyrmont König Rent, Budapest Herrmann Frl., Heidelberg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Meyer Kfm., Stuttgart Rosewald Fr. Prof. Stuttgart Günther Reg.-Rath m. Fam. u. Bed., Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Lombard Fr, Newyork Münchhausen Fr. m. Tocht. Hannover Mayer Berlin Ball m. Fam, Newyork Büchenbacher, Rent. Fürth Marek Fr. u. Frl. m. Bed. Heidelberg Allahary Kfm. m. Fr, Wien Pückler, Graf Bonn Hrrison Frl London Lilbach, Kadett, Karlsruhe Clevers Oberstleutn. m. Fr.

England Wurmb Leutn., Bonn von Schlotheim, Freiherr Bonn Wittmer Offizier Rastatt Müller Rent., Antwerpen Tuchmann m. Fr. Nürnberg

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Brauchs Rent, Berlin Untermann Kaufm. Berlin Rittel Rent, m. Fr., Friedrichs, hagen Behrendt Rent, m. Fr., Friedrichshagen Schorr Ginsheim

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Nonnegut, Assessor a. D. Münster i. W. Sprick, Rent. Münster i. W. Winnecker Kfm. Bergen-Borbeek Callmeyer Hauptmann, Gnesen Jacobi Fr. Sanitätsrath Dr.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10, Podiaski Fr., Berlin Josehim Fabrikant Schweinfurt Toerekler m. Fr., Danzig

Arosa

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Röser, Essen Jung Wilhelmshafen Müller m. Fr. Bonn

Mehler, Mühlgasse 3. Pflugradt Leutn., Rastatt Nassmann, Leutn. Güstrow Graf von Rittberg Oberleutn. z. D., Neschede von Loefen Leutn., Kolmar Baron Wrangell Leutn. Berlin Rumpf, Leutn. Wesel

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Piepers, Obering. m. Pr. Arnheim Othberg Fr. Eschweileraue Mattfeld Fr. m. Tocht. Hanno-

Karlauer m. Fr. Berlin Schneider Fr. Rent, m. Sohn, Berlin Gäckle, Fabrikant Pforzheim Neuber Rent., Berlin Sahl Fr. Berlin Sahl Frl., Berlin Kohn Kfm., Hamburg Jonna Kfm. Köln Strauss Fr., Nürnberg Harpuder Kfm. Berlin von Kolbe Wandsbeck Cordes m. Fr., Portland Hanfstang Leutn. m. Fr., Konstanz

Rinkel Berlin Leitz, m. Fam., Wetzlar Nitschke Breslau Kaufmann Kfm. Köln Neuberg m. Fam. Amsterdam Boschwitz, Kfm., Berlin Even Bürger meister Beaufort Petersen Kfm. m. Fr. Mülheim (Ruhr) Bardenheuer, Hanau Emmelius, Fulda

Schöller Kommerzienrath Düren Limann Oberst u. Regimentskommandeur, Berlin Pulvermacher, Dr. med. Berlin Mac Lean Wadhuret Mac Lean, Frl., Wadhuret Ochsler Baumeister m. Fam.

Karlsruhe Kamp Kfm. Höhr Bock, Dr. med. m. Fr., Rostock

Loosen Opernsunger Mülheim Meyer Kim. Hamburg Challiner Stone Friedricks, Bammeister, Hanne-Rese Köln

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Burtheld Iustizrath Dr. m. Fr., Käln

Hotel Morgenreth, Gorgas, Gutsbes. Stanken Santilliorno Kfm. m. Fr. Amsterdam Engelbrecht Rent, Hamburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Althainz Rent., Stockholm Agrell Rent, Stockholm Herfurth-Mathei Fr. Rent. m. Tocht. Leipzig Langlotz, Fabrikbes., Ronneburg Diederichsen Schiffsrheder m. Fam. Warschau don Gawzowsky, Rittergutsbes, m. Fam. Warschau de Jongh, Rent. m. Fr. Rotter-

von Hoboken Rent, m. Fam. Rotterdam Vernig, Offizier, Stuttgart Bauer Kfm. m. Fr. Fürth iNcolai Fr. Dr., Kiel Adams, London Rath Fr. Iustizrath Bonn von Rappord Frl. Rent, m. Bed.

Frankfurt Bausch, Fabrikant, Neu-Kaliss Salomon Kfm. Frankfurt

National, Taunusstrasse 21. Mansland Dr. med. Amtloog Leibholz rD. med. Berlin von der Stoots, Dr. med., Amtloog

Baedeker Architekt Stuttgart Blumenbach Fr. Rent. m. Ges., Wagner Berlin Hartmann Frl. Schauspielerin,

Köin

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41.

Boyaro di Ancona Mar Gnade Kfm., Hannov Hunze Kfm. Hamburg Lehmann, Kfm. Hamburg Kahlbetzer Rent., Köln-Deutz Pelenz Kfm. Gummersbach Conrad Kfm., Köln Wolff Kfm. Nürnberg Lauenstein Celle Korkhaus Kand. med., Würzburg Michalski Kfm., Berlin Schnuck Inspektor Darmstadt Moller Sekretär Frankfurt Dender, Koblenz Rehm Hannover Mayer Kim, Bielefeld Schnetter Kim., Nürnberg Breiting Kfm. Kassel Vogelmann Fabrikant Statt-

Löwenbach Kfm., Berlin Kramer Kfm. Köln Mayrock Kfm., Kempten Raasch Kfm. Frankfurt

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Steinbach Frl. Düsseldorf Rewald Kfm. m. Fr. Berlin Vrancken Fr. Rent., Antwerpen Vrancken Rent. Antwerpen Pflüger Rheeder, Bremen von Friedrich, Schroetz Offizier Bonn

Seebach Fr. Rent., Berlin Graf v. Uxkull-Gyllenband fizier, Stuttgart Sternberg Kensul Mannheim Holtz Mölln

Hoteldu Parcu. Bristol. Wilhelmstrasse 28-30. Cochrau Bankier m. Fam. u. Courier Williamsport Eberhard m. Fam., Hannover Bruns Hofbuchdruckereibes. Minden Alsleben Dr. med., Strassburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Kaseburg Fr., Charlottenburg Schäfer Ing., Halle v. Oppell Major z. Dam Fr Crossen

Peteroburg, Museumstrasse 3. Stoss-Lehmann Frl Niederschlemo Lehmann, Fabrikbes. Niederselemo

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasso 24. Corpulus Fr Iustizrath Berlin von Plötz, Baron Frankfurt Otto Kassel Londesbergr Wien

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Legeritz m. Fr. München Zodel Kfm, Zürich Webgen Landger-Sekr. Neuwied et Serfunjt) 00-00,

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 11. Mai 1904. Abends & Uhr: im welssen Saale:

Zauber-Soirée

Alfred M. v. Kendler.

Derselbe hatte die hobe Ehre vor Ibren Majestäten Rober Wilhalm II, und Kaleerin Auguste Visteria im "Netten Palais" bei Potadam, sewie ver Ihren Königl. Hobeiten dem Prinzen u der Frau Prinzessin Heinrich von Freuseen im Scalonse nu der ferner 7 Mei vor lurer Mei, der Königin der Kelegier in Spa, vor dem Königlich Englischen Hot in Nizza, vor Sr Kgl. Hobeit des Grossharzog von Macklenburg-Schwerin in Ludwigslust u. vor Sr. Hochfüred. Durchl. dem Fürsten und Ihrer Hon der Fürstin in Schaumburg-Lippe im Residenz-Schloss zu Bückeburg zu debutiren.

Programm.

I. Abtheilung.

1. Schneller als der Blitz. 2 Siehtbar und unsiehtbar.

3. Die Harmonie der Gedanken. 4. Phonix.

Eine Improvisation. 6. Der Geizige.

II. Abtheilung.

7. Die Vollendung der Becs-

motage. 8. Die Ueberraschung und der Befehl,

9. Ende got, alles gut. 10. Die magnetische Karte,

11. Ein Problem.

Eintrittspreise: I. Platz: 3 Mk.; II. Platz 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Belanntmadung.

Die erfte Rate Ctaateftener pro 1904 ift fillig und ift deren Gingahlung fpateftens bis gum 16. b. IRis, in ben Raffenfrunden, Bormittage von 8-12 Uhr, ju to

Sonnenberg, den 9. Mai 1904.

Die Gemeindetaffe: Bierbrauer.

Heute

Mittwoch, ben 11. be. Dite.



der Berfteigerung Bleichstrafte Re. 5 ("Bater Rhein"), im Auftrage ber Frau Anna Frank dahier, megen ganglicher Weichaftsaufgabe. Es befinden fich noch am Lager:

Cammete, Zeide, Befäne, Spinen, Cheviots, Bander u. b. 21 m.

Am Schlug der Auction tommen Reale, Riften ac gum Musgebot.

Wilhelm Raster,

Tarafor und beeibigter öffentlich angestellter Auctionater, Mm Romerthor 7.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

" Franffurt a. DR. Fruchtpreife, mitgetheilt von ber Bitil. notirungeftelle ber Bandmiribidafte Rammer am Fruchtmartt ju Grant furt a. M., 9. Mai. Ber 100 Kilo gute marfrichige Waare, je nick Onal., loto Frankfurt a. W. Beizen, hief., M. 17.15 bis 17.25 * 58. Roggen, hief., M. 13.75 bis 14.— 2°,25. Gerfte, Riede u. Pfelden, M. — bis — 0°,05, Wetterauer M. — bis — 0°,05, Wetterauer M. — bis — 0°,05, Majer, hief., M. 21.50 bis 22.50 2°.38. Mais M. — bis 3°,25. Raps, hief., M. 21.50 bis 22.50 2°.38. Mais M. — bis — 0°,05, Mais, Laplate M. 11.75 bis 12.— 2°,45.

Der Umfat auf bem Franffurter Fruchtmartt wird burch folgende Abfüufungen begeichnet: 1* geschäftelos, 4* flein, 3* mittel, 4* grob. & Die Stimmung auf demjelben wird wie folgt bezeichnet: 15 flan. 28 abmartend, 36 fictig. 46 feft, 58 icht feft.

Ben . und Strobma & Frantfurt, 6. Dai (Amtliche Rotirung.) Draing, 6. Mai. (Offizielle Rozirungen.) Wigen 17.60 115 30. Noggen 18.90 bes 14.10 Gente 19.20 115

* Mannheim, 9. Mai. Amtliche Rotirung ber bortigen Blete (eigene Sepefche). Weigen, neuer 17.50 bis - ... Roggen, grant 14. - bis ... Gerfte, neue 13.25 bis 14. ... Safer, alter, 12.75 bis

Schallammer befahren.

und gut genahrte altere 60 - 62, c. gering genahrte 00-00. Rate und Farfen (Stiere u. Rinber) a. bochft, Schlachtweithes 66-68 21. b. vollfleifdige, ausgemäftete Rube bodien Schlachtwerthes bis ga Jahren 62 - 4, c. altere ausgemaftete Rube und menig gut entwicklie jungere Rube u. Farfen (Stiere u. Rinder) 58-60, d. maßin genabrte Rube u. Farfen iStiere u. Rinder) 45-47, e. gering genabrte gut. p. Barfen (Stiere u. Rinder) 00 - 00. Kalber: a. feinfte Raft (Stiere u. Rinder) Mail) u. befre Gaug-Ralber (Schlachtgewicht) 85 - 88 Pf , (Bebenbgeni 51 53. b. mittlere Daft u. gute Sang-Ralber (Schlachtgem.) 80-86 (Bebenbgem.) 48-50, c. geringe Squatalber (Schlachtgem.) 64-86 51 53. b. mittlere Maft u. gute Sang-Lalber (Schlachtgem.) 64-66. (Lebenbgem.) 48-50, c. geringe Sangtälber (Schlachtgem.) 64-66. (Lebenbgem.) —. d. ältere gering genährte Kälber (Freffer 55 Schafter.) —. b. ältere Mafthämmer (Schlachtgem.) bis 70 Bf., (Lebenbgem.) —. b. ältere Mafthämmel (Schlachtgem.) 60-62. (Lebenbgem.) —. e. mäßig genährte Hänthämmel und Sate (Medicalite des feineren Roffe und deren Krengungen im Alere in 11. Jehren (Schlachtgem.) 49-00, (Lebenbgem.) 49-00, fleifeige (Schlachtgem.) 51-52. (Lebenbgem.) 41, c. gering eintsidelt swife Gauen und Eber 44-46, d. aneländ. Schweine (unter Angle et Herlungt) 00-00,

Str. ! Der

Die Defterre

biefer & Dabrine Speife i man vie glidliche perichieb ber arm Gemüle Zeite un Eniben Chinefer Reis m

allein t boben B ten nab Gemire genannt Dem ei ber Ein ftoffe e Grieche brachter

don. 9 ber gu Grieche biejelbe Momer bie Bof Un währen Piebeje gehaltet terfauce Jahrhu ist derf genosser de

ninige niriid mehrt offen g theil be wirfen verben Beigai Möhre ben, an auf be

and fi Bon b nit je jajerig biejem Die ü

farter Barth Jacks, marge gam (Gileng Mandilid) pa Marbi mittel mittel mittel Ger eine geben eine geben Gemi Gen Gemi Gen

Gin einfaches, nicht gu junges Dande

arbeit verfieht, gegent beben Bobn auf 15. Mai gelucht 382 Bleichftr. 16, Part.

Gine reini. Fran für Mientags um Brod-

Brav Heiß. Lehrmädchen

Schubgeichäft Weil,

Damenichneiderei.

mabchen geg. Bergutung gefucht

Ordenti, Mona.Siran gef 303 Schlichtreftr. 22, 3,

Gur Die Echuhmacherei

fuche eine tüchtige

Stepperin.

Angeb. erb. u. P. W. 345 an die Erped, b. Bl. 846

gum Rähen gesucht.
P. Müller, Buarbeiterinnen

Sucht Tainenarbeiterinnen und

Bugrbeiterinnen bei

Bohn für bauernd gef. Behrmadchen

R. Edwarg. Went,

Mbelbeibfir. 22, Gife Mbolfsaller.

Cehrmädchen aus achtb. Fas milie gegen sofort. Bergütnung gesucht. W. Stillger, Kristall, Borzellan, 277 Safnergasse 16.

It nabhangige fanb. Monatefran

Cehrmadden i. Fran Beifer,

Damenichneiderin, 16 Wellrits. ftrage 16 2.

Daichmenftrid rinn Lehr-madchen gef. Mauergaffe

Weftenbitr. 80, Dochpart.

wird tagsüber fofort gefucht

Mirchgaffe 11,

Sofort einige

werben angenommen.

Relleritrafte 6

Laufmadden und Behr.

Bismardring 10, 2 Er.

gegen Bergutung fofort gefn

Gneifenauftrage 20,

Baben

austragen geincht

Ver Arbeitsmarkt

Wiesbabener "General - Angeiger"

mirb taglich Mittage 3 libr an unferer Erpedition Mauritind. ftrage 8 angefdlagen. Bon 41/2 Hbr Rammittane an mirb ber Arbeite. martt toftenlos in unferer Erpedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

Krankenpfleger, alterer, febr ruftiger Mann, burch. trene und gewiffenhafte Behand. lung gefidert. Befte Empfehlungen, lucht Stelle. Geft. Off. C. Wirtz Rolu. Sionstal 28a, 2. Referengen gut Dienften,

Mutscher,

25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, Näh. in der Exped.

d. Bl.

Suche Stellung als Duifcmicd, fofort, am liebfien in ber Stadt. Bu erfragen in ber Erpedition bs. Blattes. 883

Gin guberl., berbeit. Mann, gefund und traftig, f. Arbeit gleichwie welcher Art. Off. u. G. W. 434 a. d. Erp. d. Bt. 484

Offene Stellen

Männliche Personen.

Lackirer fofort griucht.

Ph. Brand, Wagenfabrit, Moripfir, 50

Infireicher finden Beichaftig.

D. Doneder Cohn, Biebrich a. Rh.

Soliber tucht. Mafdinift Führung einer Cauggas Untage gef. Melbung 1-2 Uhr. Dorfftr. 19, 9. Benligenftaebt, 418 Gin tiidt, Gieger u. Former fofort gefucht.

Johann Brück, Binderftr. 15, 2 St.

Chreiner (Anichlager) gejucht Schierfteinerftr. 12. Junge, 14 3ahre alt, ale And-läufer gei. Safnergaffe 17, Laben linte, 9875

Cin anft, junger Mann, 15 bis 6 20 Johre alt, m. g. Sanbfdir. finbet fof. Befdaftigung bei Berichtsvollgleber Beit in Biesbaben, Jabuftr. 34, 1.

Gin tüchtig. Sattlerund Tapegierergehülfe gefucht, bafeibft wird and I gehr. ling angenommen. Wilhelm Schneider, Dosteim 126 Rebegewandte junge

Damen und herren. jeben Stanbes, tonnen fich ohne Fochfenntniffe viel Gelb verbienen.

Rab. ju erf., auch fdriftlich bei Bodeewes, Mainz. Bangtaffe 30, Stb. 2.

21 ngeb Bantouchhaiter gei, m. g. Beugn, per fot, ob, ipater. Off, u. A. B. 410 an bie Eppeb, b. Bl. 408

Rebenverbieuft bis 30 Mt. tagt, burd Bertre-tung, Abreffennachm., Schreib-arbeit, baust. Tratigfeit ic, berm. Grwerbecentrale in 2Burg. burg. 981 946

20 Grundnebeiter

Belenenfir. 15, Stb. 1 Gt. t Lehrling für Damenfoneiberei gefucht 21 Deviner 5.

(6m Lebeling in einer ber Domburg per fofort ob. fpater gefucht. 994/248 Off. u. V. 47 an Rub. Doffe

in homburg b. b. Sobe. Schlofferlebring fucht Cari Bir, mer, Bau u. Runfifchlofferei Elevillerfir. 4 8528 Maleriehrling gel. 30f. Gieg.

Jehrling-Geluch.

Gin Lebrling bon erbentlichen Gitern tann bei mir in Die Lehre treten. Bedingung nach lleber-

Bermann Bogelfang, Schilbermale Griedrichftrage 36.

Braber Schloffer-Lehrling

unter gunftigen Bedingungen

J. Hohlwein,

helenenftr 28 Schiofferiebrling gefucht Schachte

Schlofferichritug |. L. Moos, Porffirage 14. fofort findet in unferer

3 Druckerei ein Setzerlehrling,

Aufnahme. Wochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt.

Wiesbadener General-Anzeiger. Wur mein Tapeten-Engrod.

Lehrling. Bermann Stengel, Schulgaffe 6. 6627

Karren=Fuhrleute geg. boben Lobn gefucht. 270 Zaunueftr. 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Budibinoer

Arbeit suchen:

Weibliche Personen.

Jüngeres Maomen gel

Junges, ordentliches Dienst-

müdehen welches gu

Haushalterin,

bie Rochen u. etwas Sausarbeit

Gin ortentides Mädchen

Aelteres Madden

per tofort gefucht 421

Junge ober Dabchen

gum Broddeniragen f. 1 Stunde

Sin junges Waden bom Banbe

Mädchen

Gefucht für fofort befferes

intelligentes Dadden jur Umerftubung ber Oberin in Birthichaft und Ruche; ferner

Epülmada en, Berfont, Delbung

Canatorium Dr. Schütz,

Partitrage.

Gefucht für 15. Wai

Mabchen, bas gut burgerlich fochen

fonn und Dausgrbeit übernimmt, Bu melben Bormittags und

Bebrmadden folort gefucht.

Grau G. Darg, Confeltion,

Rheinftraße 50.

Rachmittage bon 4 Uhr ab.

Raberes

für leichte Arbeit gefucht.

täglich 11—12 Ubr.

Sellmunbfir, 40, Laben.

R Bechtold & Co.

gefucht

gu einem Rinbe fofor: gefucht.

tofort gefucht in einen fleinen

Felbftr. 10, Laben.

Beienenftr. 5, Bart.

Berberftrage 12.

432

Dotbeimerftr, 33, Bart.

Schmidt,

Barenftrage 7, 3.

Merothal 7.

Saufe ichlafen tann, gefnat.

übernimmt, gefucht nach

Schreiner

Tapegierer

Subrfnecht

Bautednifer

Bureaugebülf:

Bureambiener

Oranienftr, 25, 2

Eintaffierer Rrantenmarter

Stufer

Deiger

Monteur

Shubmader

14, bei & uner. Perifeur 3g. janb. Dladden Gartner für tleine Familie gejucht gu fof. Rufec Unftreicher - Tunder ober 1. April Sattler Schloffer Schneiber a. Boche

Behrmadchen für beff, Damen. Dauritiusfir, 3 2 r 18 Gin Lehrmadden jum Rieide rin. gef. Frau Raube. Bertram-ftrage 15, Stb., 2 Gr. r. 17 Behrling : Schloffer,, Schneiber

Gine tücht. Waichfran auf gleich gefucht Reroftrage 11a.

21 nft. Alleinmab, en gefucht Bleichfir. 1, 1 L. 9401

Tüchtiges Hausmädchen,

meldes mafden und bilgein fann und ichon in burgerlichem Daus gedient bat, fofert gefucht. Bobn 20-25 Mart monatlich.

Wilh. Buchner, Wintel (Rheingan().

3. Madden 3. Rleibern. gef. Mit. Mabchen t, bas Rieiber-machen grundt, ert. 9044 Gneifenaufer, 15, Docho r.

Bucht. Zaillenarbeiterinnen und Behrmabchen gefucht Confection Birnbaum, Rarlitrafte 8, 1.

De abden t. fich in ber feinen Damenfchneiberei weiter austilben, Bergutung m. gemanrt. Gneifenauftr. 15, Dochp. r. 9045

Chriftliges heim & n. Stellennachweis,

Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplay. Anftanbige Dadden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiejen

Grunberg's Rhein. Stellen Burean, alteftes und Saupt=Blacirungsbureau

2Biesbadens, 17 Goldgaffe 17, Telef. 434. [146] nach Bondon 1 ordentl, gebied. Dabdi., tatb., für Dand. u. Ruchenard., ferner I gemandt. Ladenmudd. t. Conditorei, wandt. Labenmadd. 1. Conditore, für Kurfremden 1 Engländerin ju 1 Kinde, Haushält, für Hotels, gr. Anzahl Köchinnien für Hatels, Reftaurants u. Herrschaftschäufer, Kaffee und Bestöchinnen jum 15. Mal, herdichteiterin, Kaffermade, Bafebeldichteiterin, Buffetfraul. f. bier, Bingen, Schlangen-bab u. Trier, Grubenmabchen fur Derrichaften. Dotelgimmermabchen nach Schwalbad u. Rrengnach, Allenmaschen für beff Familien, Sausmadden, Rudenmaschen bei hob. Bohn (lentere freje Mellenvermittelung) ourch b Rhein. Stellen-Bureau v. Carl Granberg, Stellenvermittler, Golbgaffe 17. Telephon 434.

Berfenbe : 30 Btr. Beifimein gn 98. 19.-80 Lts. Nothwein ju St. 13,50 gegen Radnabme. Gas leibis. n. frante gurfid gu fenben. Fr. Brennfleck,

Beingnt Schlof Auppermolf. Coesbrim Vielg. 605/90

Ziehung v.4.-11. Juni c. 2. Düsseldorfer St. Rochuskirche OSE a 2 Mk 20 Mk. Porto und Liste 30Pfg.

gaw, kannan mia 90% des angegeben. Wertes beim Liefenannen W. Srüntgen sofort ven-kauft wenten gegen

bar Geld! 15379 Gewinne im Gesamtwerte von 120000M.

Rauptgewinne i.W. von: 30000 10000

5000

13500 rus. 200500M.
Less versendet
General Debit.
Ferd. Schäfer,
Düsselderi.

September 1982

Gangliger Ausverkauf

banshaltnugsaegenpande (gute Emaillegefdirre 20.) wegen Aufgabe biefer Artifel gu Ginfaufe preifen, Heinrich Brodt,

lelephon No. 3339.

Baderei und Conditorei.

Adam Steinmann,

Ruifer-Friedrich-Ring 6. Berloven

ein Badden mit meigem Geinen und Spigen u. f. m. Abzugeben Frantenftr. 22. Dad. 435 Jung, hubiche Dame municht m.

Salter, reid Berru bel. ju iverben, gwede Grirett. Auonum gwedt. Dff. u. M. 88 an General-

Smeiberin empfieht fich tut Enfortigen v. Damen- und Giuberfleibern,fom. Anabenangfigen Lugemburgftr. 1. Bart.

Untarbeiten werden ichon u. Rirmoefsaoffe) Romerter 2. 3. 384 Luiche Schneiderin mit guter Empfehlung jucht beff. Arbeiten in und außer bem Mab. Grantentr, 28, Bbb. 2 1,

Buder fur unt 3 Mart!

Gate Unterhaltungt. Leiture u. be. the Southern gen Eine fendung von Mt. 3.50 (bezw Mt. 3.25) portofrei. 7688 Mittelbentiches Untiquariat,

Barenftrafe 2.



steppdecken nach ben neueften und gu billigen Breifen angefertigt Mideloberg 7. Rorbl.



geben 500 Gramm ju 45 Pfg. 600 Gramm feiuften Tafel-Honig

Receptbud im Water. Bu haben in maren. Delifateffen. und Drogen-Befchaften. 1946

Turm- Werein

Donnerftag, ben 12. Mai (himmelfahrttag):

Turngang

über Blatte, Rentmaner, Gifchaucht, Rlofter Clarenthet Bufammentunft morgens 4% Uhr, Ede Rober- und Tannus ... gabireicher Beteiligung labet ein

> Turn-Gesellschaft. Camftag, ben 14. be. Dite.

Abende 9 Ilhr: Hauptversammlung im Bereinelotal, Bellripftrage 41. Eagesordnung:

1. Rachbewilligung von Gelbmittels 2. Befprechung betr. b. Jubilaumsfein,

Mitteilungen. Um recht gabireiche Beteiligung bittet Der Borfiand.

Kranken- und Sterbe-Kasse für Schloffer und Genoffen bermandter Bernfe (Gingefdriebene Bulfstaffe Rr. 2).

Camitag, den 14. Dai 1904, Abends 81, Ubr. findet im Cofale gum Deutschen

Hof, Goldgaffe, eine augerordentliche General Derfammlung

ftatt, wogu die Raffenmitglieber gu recht gablreichem Bejuch ein

geladen merden.

317

Tagesordnung:

1. Abanderung bes Raffenftatute (Erhöhung ber Bodes beitrage). 2. Berichiedenes.

Der Boritaub: Wendler, Borfigenber.

Badener Perein Wiesbaden. Am Simmelfahrtstag: Familien-Unsflug

fiber Chanficehans, Georgenborn, Schlangenbab, Renderf (Sotel Diana) und abende gurud über Gitbille. Abmarich pracis 12 Uhr vom Cedansplay nach Chante haus ober Abfahrt Mheinbahnhof 12 Uhr 47 bis Chanffet baus, von bort gemeinjamer Beitermarich.

Wir laden unfere Mitglieder, Landsleute und Freunde gu recht gablreicher Bethe ligung höft, ein. Bei ungumitiger Witterung Conntag barauf. Der Boritand.

N EU T

NEU!

Wiesbadener 🗗 Illustrirter

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte. Mit Silben-

Preis-Rütsel | D.R.G.M. No 20640 | Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratselloer (s. S. 3 der Aprilnummer).

NA PLAN

Täglich Gratisausgabe an folgenden Stellen: August Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusetr, 12 u. 18, und Filiale: Wilhelmstr. 2.

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22. Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34. Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Ellenbogengasse 16. Carl Cassel, Kirchgasse 40. Carl Cassel, Kirchgasse 40.

S. Noher & Co. Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Taunastrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
Carl Schlipat, Webergasse 10.
Ed. Rosener, Kranzplatz.
J. C. Both, Wilhelmstrasse 54.
Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 48.
Nicolaus Kölsch, Kgl. Heffriseur, Friedrichstr. 36.
Ernst Nouser, Herrangardenbergsphift, Kinchesses.

Ernst Nouser, Herresgarderobegeschäft, Kirchgasse
Ecke Faulbrunnenstrame.

Hotel Einhorn, Marktatrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega, Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz.

A. Koecher, Kranzplatz 3/4.

Lancsen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10. Expedition des General-Anzeigers, Mauritiustr. & Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und

Hotels in Wiesbaden, englisch spoken.

Glectrifche Lichtbader

in Berbinbung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glablicht Mir fen etagerichteten Stanes Licht.

Meratlich empfohlen gegen: Gicht, Abeumatismus, Ichias, Fettincht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen.

Eigena starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger.

Babbane jum golbenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

stiply rief feblederid mis: wieder zu flü, und Herr non In-Sier, medie Lertfaderid, balben wir nun einen un-wiederlegbaren Beweis für die uns umgebende überfinnliche

Change besuche

nom Beaunten 1 1. Juni

Dit. n. finberl. Chepaar m. Breis n. K. K. 84

Vermiethungen.

20 tft Die Bein Erage, enth 9 Bin. nebit Mani., ie u. Bafdtuche, ju berm. Die liegt in bubichem alt, Garten en Ruraniag, u. ift m. Central. ing, n. elett. Beleucht, verseh, An-

5 Bimmer.

Part. 250hn., beft. aus bim m. Bubeb., eleft. Licht, auf im m. Bubeb., eleft. Licht, auf riert ju vermietben. Prantenit. 37 Icone Boonung mir 5 gros. Bimm., 2 Mani., Relern, Bab u. Robienauf, für 10 Be. ber 1. April 3u Derm. b. Gartenhaus part.

Penban Schierfteinerurafte 17, bedeieg, ausgeft, 5. Bimmer-feinungen mit Erfer, 8 Balfons, at, eleter, Licht u. Roblenaufzug per lefert ober fpater gu verm.

Bemmerwoumung mit Anbed. Maheres bei Deinrich

4 3tmmer

21 Bab, Rude u. reicht, Bubeb. prt l. Juli. Angul. tagl. v. 10 ist 12 u. 3-5. Rab. b. Landber 1. Gr.

Iruball Bulowitt, berrich. 4. mer-Bobn. in, Erter, Balton, Bitt, Bas, Bab nebft reicht, nieb. v. 1. Inti gu verin. Rab felbft od. Moberftrage 33 bei

urricalit. 4.B., 29obng. m. a. beb. b. Meng, entipr. einger., p. Jal. cornt. mit Bureau, preid-

96 4 3im. 290hn. per 1. 3uli 1 bm. Nab. bafelbit.

Menbau

Rauenthalerstr. 15 mridalat. 4-Bimm. Bobn. ohne Durth m. Bab it, groß. Beranda, Ber u. Simtergart, elettr. Bicht, Comfort ber Rengeit, per 1. Juli 20. |pat. ju verm. Rab. Bismard-

webnung mie allem Orbebie wohnung mit allem Bubebar lit ju vermiethen.

3 Jimmer.

Ubredunt. 16, Frontip., ben. auf 3 Bins. Ruche u. Bu-bet. ift auf 1. Just an rubige brute ju veren. Rab, Bart. 6702 Grouethr. 4. herri. 3 Jimmet. Bobnungen, prachtvolle große Smutt m. groß, Beranda, Balton, brim. Rab. baf p. r. 8526

Gitteberer e, Bab., a-Bimmetaid, einger., a. 1. Juli 1904 billigem Preife gu verm. Rab. filbe ab. b. Gigenth. Gneifenau-be 18, 2 St. 7218

Sone groge 3. gimmer. Wohn. ungen mit bertlicher Ausficht n Gurifenaufir, 25.

Sude, Manfarbe, 2 Reuer g. in fol. ob. ipat g. verm. 6850

3-Zimmerwohnung

ni Ruche u. Bubehor per 1, Juli ob auch früher g. verm. Ris, tei Georg Kühn, kutagaffe 9, 1 St. 8986

Gat Eductiemer. n. Beroricher-trofe in Dobbeim find Wohn, 3 Bm. u. Ruche u. 2 Jim. Ruche nebit Zubech. p. fofort frat, ju vm. Rab. dal. 3216 Biethenring 10 fc. 3.3m. bafelbit. 66 2

und fich dann darüber freuten, und

2 Jimmer.

Altoidernrage 8 hths. 2 Bim. u Ruche auf 1. Buli ober

gellmundftr. 41, ift eine Wohnung im Seitenbau, Barrerre aon 2 Bimmer, Ruche u.

Reller 1. vermieten. Stagetto., J. Hornung & Co., 9793 Chachtitr. 29, 1 St., einf 1 00. 2 Bim. u. Ruche fof. . vm. Rab. Sachtitr. 29, ob. Herre

gartenftrage 13, Bart. Rieme Dofwobnung an rubige, tinberlofe Lente ju verm. 1906 Taunubftr. 43.

Biffenfol nie Gigenheim, 1 Gt., 3 Zimmer-Bobn. nebft Bubebor, an rubige Familie gu per-

Rab, b. Prange, Bierftabt, Taunusitrage 24.

1 3immer.

Co, gr. Manf. 3im. an ann. eing, Berf. foi, ju verm. Rab. Dopheimerftr. 52. 3 St. 1. 356 Em Fronifpitgim. u. Ruche an Dreimeibenftr, 8, Bart.

1 Bimmer, Ruche u. f. m. per

Domerberg 2/4, 1 Jimmer und miethen. Raberes bafelbft, 2 Et.

Sanlgaffe 88, große leere Wanfarbe gu permiethen. Barterre.

mobilitte Brimmer.

21 Arbeiter gute, binige Roft a. Logis.

ich. möbl. Bimmer per jot gu vermiethen. Doubeimerftr, 22, 1, Etage, 2 icone mobl. Bimmer & Der-

Denn Roft und Bimmer b.

21 ngt. jg. Mann f. guies Logis auf gleich erhalten hermanaftr. 8, 2 St. L.

Sonifer 46 1 rechte, erh. 2 anftanbige junge Beute Roft

(But moblirtes Bimmer mit 1 ob. 2 Betten foj. g. vermiet. Micheleberg 9, 2. r. Junge Beute tonnen Ron und Logis erb. Rauenthalerfir. 5,

With Bort. Junger Mann oder Diabden erhalten Logis, ev mit Roft 32 Scharnborfiftr. 2, 4 t.

Schwalbacherur, 53, 1, St., einf. und ein gut mobl. Bim. m. ob. ohn. Beni. ju berm.

Wellrigitrage 10, L. L. Coon mobirtes Bimmer gu

Wellrititr. 47, 3. 1. Roblittes Bimmer gu ver-

Werben 2 rub., gut mobi. werben 2 rub., gut mobl, jef., ineinandergebenbe Bim. mit Beni, gef. Rurhausnabe u. Brivate bevorzugt. Off. m. Ang. b. Bage, Origung. Beleuchtung und bes Breifes u. J. H. 375 an bie Exped. d. Bi,

faden.

ber Stadt, an eing, Berion ob, finberi. Ebepaar bifl. 3. verm. Rab. in ber Gro. b. 286.

ob. Wohn., paffend für Rab-maichinen u. Fahrraber, Diebel, auch für Rochgeschäft fof. g. verm hermannftr. 8, 2 Gt.

20 ellripftr. 10. Edhaus, ich. Laben (von zwei bie Wabi) ju vernt. Rab. bei Deinrich

werunktien etc.

meltenfreie Manf. f. Mobei-rinftellen gu verm. Bleich-frage 2, 2, Stod b. Arnold, 8882

Brei große Sale Briedrichfte. 25, Stb., Bart. und 1, Stod, fur jeb. Bwed, auch ale 1. Stod, fur pe. Jorn, 1. April Lagerraum paffend, ber 1. April 3u verm. Nab. b. Mager Baum, 7518 berrngartenfir, 17, 2.

3 beller, mit ob, ohne 3 gim. Wohnung, 1 St., auf fofort ober fpater ju verm. 4269

xxxxxxxxxxxxx 🕱 Kapitalien. 🖁

(Selb bis ju 300 Mt., event, onne Burgichaft, ratenmeife Rudjabiung. Gelbfigeber 3rmfer, Berlin, Girichinerftr. 92. 991/248

Wart 40,000

Ludwig Jstel, 8835 Bebergaffe 16,

Verschiedenes.



(Reine Sevien-Lotterie.)

Ziehung 14. u. 18. Mai 1904. 1 m den 750000 1 primie 500000 1 Serrya Tit. 250000 1 demin 150000 1 derpine 100000 2 5 deurten 75008

u. f. m. u. f. m. Cospreis: Ganze M. 28.—, Halbe M. 14.— Viertel , 7.—, Achtel , 3.50 pt i Bestellungen am besten p. Dostanm. ober gegen Hachnahme (20 Pf. teurer). S. Glafer, Darmftadt. Mur ble annonciation Lofe mer- . .

Reparaturen

an Fahrrabern, fowie Reuvernidels ungen und Emaillierungen werben gut und billig anegeführt, \$946 E. Stösser.

Mechaniker. Midelsberg 8. Zelephon 2913.

Reform-Schürzen, Träger Schürzen, Kinder-Schürzen bon 55 Big an.

A. Scherf, Bemardring 28.

Wiagnum-Bonum

prima Qualitat, empfiehlt bifligft W. Hohmann, frage 3

Tel phon 564.

Epargel! Epargel!

Spargel! Offerire tagl. zweimal friiche Spargel von 25 Big, an p. Bib. Gemufebanblung 8 Ellenbogeng. 8 und Martt, Bube 1 221 und Martt, Bube 1

Spargel

liefere täglich frifch, in befter, feinfcmedenber, garter Bare, aus jung. Aufrur. Boftcolli 9 Bid. netto R. F. W. Jfferte,

Braunichtveig.

Rattoffeln, did und mehretich, Rpf. 24 Big., im Malter biliger, Pr. Sauerfrant pr. Pfd. 6 Pfg., 10 Pfd. 50 Pfg. 259 Ph. Liavper, Balromfir, 13,

Beere Orangen u. Gierfiften, per St. 20 Big. ju verfaufen Schierfteinerftrage Rr. 1, Doft-

Empfehle meine Cigarren u. Ciga. retten, Roja Binfermello, Franten-Gierfartoffel,

(Malter ju 5 M.) abjugeben Berber-frage 9. 174

Oefenu. Herde, neu, weg. Räumung m. Lagers äusterft billig abzugeben 9881 Bortftr. 15, ftb. B.

Raufe fortwahrend getragenes Schuhwert

unb Herren: Aleider

Pius Schneider. Michelberg 26. 8277 vis-a-vis ber Synagoge.

Bur alle Bilderfreunde!



Min- und Berfauf von alter und neuer Bitteratut.

Gichene Geiandepfonen billig gu perf. 29effripfir, 28, 1. 210

Trauringe

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Obriochfechen gratis.

Gelangbücher

von Mt. 1.10 an. Golbichnitt von Mt. 1.80 an. 6438 Manten - Ginbrud gratis.

Rob. Schwab, Kaulbrunnenftrage 12. Damen-Stiefel

Sohlen u. Gled DR. 2 .-Herren-Stiefel Sobien u. Fled M. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen von herrentleiber ichned, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholest u. Bringen innerhalb 2 Stunben gratis. (10 Gehften.) 8278

Firma Pius Schneider. m Michelsberg 26.

Gebleicht s

wird jest Rachts auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Bellripthat. Empfehle meinen gut burger.

Mittage- u. Abendtifch wilhelm Carl,

langi, Ruchenchef, Worthftrage 7.

Herren-Zugstiefel m. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— n. 10.— Herren-Schnürstiefel W. 5 .- , 6 .- , 7 .- , 8 .- u. 10 .- .

Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 8648 Große Musmahl.

Billigfte Breife. Reparatur-Berfftatte. firma Pius Schneider,



Garbinenfpannerei Faulbrunnenftr. 12, 2, 1,

Gin Retourvillet 3. fil. Wiesbaden-Mainz, gelöft bet ber Gröffnung bes Berfehre überb. neue Rheinbrücke. am biefigen Tannusbahnhof ge-funden. Gegen Erftattung ber Infertionsgebuhren at gubolen in Exped. b. Bl. 10

gebilbeter Familie 3 ebenfolder Gerr ober Dame oute Benfion. Familienanichluft Rag. Abeibeibfir. 84, Bart. 9673

Setrat m. Dame, 26 3., Berm. 200,000 Dit., m. Serrn, auch ohne Berm. Raberes, auch Bilb unter M. Brux, Berlin

Heirath!

Junger Mann, 27 Jabre, m. g. Charafter u. impof. Erichein, a. beff. Familie, w., ba nun gang vermaift, auf b. Wege bie Bet. eines gebilb. Franleins, viell. auch Baife, 3w. Beirath gu machen. Rur ernftgem. Offert, werben berudfichtigt, Bermitilung verboten. Bitte geft. Off. Glück 1000, poftl. Bierftabt.

Reicht Beirat: 3g. Mabden, m 175,000 M. Berm., w. heirat m. ehrenhaft, Derru. - Berm. nicht ert. - Bem. erfahr. Rab. u. erb. Bilb u. "Beritas" Berlin N. 39.

heirat! werm. Dam. munich balb. Beirat m. ftrebf. Derrn (auch ohne Berm.) Genben Gie nur Abr. Fortuna, Berlin S. W 19.

Wer

mir Chemannbran liefert (Miningen) in Glafden, Offert, u. H. Z. 3 an bie

Startwalcze 1. Bügein w. angen. Bedripftr. 42, D. 3 St. 82

Kailer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche givei neue Reifen Musgeftellt bom 8, bis 14, Mai 1904. Gerit: L

Der malerische Schwarzwald. II. Gerie:

Die Italienische Riviera. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg.

Beibe Reifen 45 Pfg. Kinber: Eine Reife 15 Pfg. Bride Reifen 25 Pfg Abonnement,

Raufgeluche.

Wirthichaften, ansmarte, ebenfo Welchafte jeber Mrt, juche ich ju taufen ober gu pachten.

Mbolfftrage 10. Bebrauchter gut erhaltener

Federhandkarren Wagner, Kirchgaffe 30. toufen gefucht Dobel, Sagrraber, Rleibungs. ftude, fowie fonft, bgl. fauft

Webraudte Manarienhecke gu faufen gefucht. Martiftr. 6, 3. 1,

gu bochit. Preifen Chr. Reininger,

Roberfirage 25.

Herkäufe.

Steines Dans, bier am Blat fof. 3. vert. Off. u. M 100 Beneral-Angeiger, Die Bing Deinricheberg 4, feith.

2 3nftitut Bolff, mit 14 Centralpeigung ac eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermiten ober gu verfaufen. Ras. Gifa betgenftr. 27. B. 7633

an ber Bergftrafe,

iconfte Bage, mit bequemer Berbinbung nach Darmftabt u. Frantfurt a. Dt., wie nach Seibelberg b. Mannbeim, 9 3immer, mobern eingerichtet, mit iconem großem Garten, Beranda, für 28,000 M.

Rab. bri Friedr. Gg. Gilbert, Darmfrabt, Mildertftr. 16.

(Gin Saupebuch, 1 Journal u. 1 Bechieltopierbuch, neu, 1 Zafelmaage mit Gemichten, 1. u. 2-thur. Rieiberidrante von 12 D. an, ovaler Tijd 7 IR., Remmode 14 IR., Rachtichrantchen 4 IR., 2 eiferne Bettftellen mit Matragen 8 M., 1. u. 2 fdl. Bettftellen v. 7 ER. an, Rinberbettftellen 5 DR., Bugeltifch 8 DR., gr. Ruchentifch, Bafferbant, Ruchenbretter, Ded. betten, Riffen, Roltern, Ballerien,

Bilber u. bgL 19 Hodflätte 19.

Stidelhaar. Jagdhund 7 Mon. ait, (Eltern pram.), feine Rafe, billig zu vertaufen Berber-frage 9, P. L. 311

Airedeale-Cerrier, Rriegebund, hocheble Abftammung, mit Stammbaum billig gu bert. Marftfir. 6, Ediaben. 278

Wolffpit

Bu erfr. Dobbeimerftr. 98, 2. Bfantanben billig ju vertaufen. Sonnenberg, Blatterftr. 10. B. 138

Platterfir. 10, B. 478 Rinthen Rice im Aufamm (Dietenmubie) gut verfaufen. Winter, Rarl-

3n der Habe ber Stadt find ichoner Alee

gu vertaufen. Raberes Abelbeibftr. 64. Fr. Stamm.

Gut erb. 3meilp. Wagen b, gu pert. Marftr. 14. 7694 Gine Bederrolle, 26 Ctr. Eragtr., u. eine gebr. Bohrmaid, gu ot. Bellritftrage 21.

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr, Tragfraft, ju perfaujen

Frantenftrage 7

Muringen Dr. 40 fteht ein neuer Wagen

gu bertaufen. Denes nugb, polirtes Bertifom mit Spiegel und Ganle für 45 Dit, gu bert, gute Arbeit. Sellmunbitrage 49, 2. L. Gin noch fehr guter Frad mit Wefte u Commertibergiebet (mittere Figur) billig zu verlaufen hermannftr. 96, Bbb. 1 r. 104

Bruchiteine

billig abzugeben am Abbruch 88 Taunusftraße 87.

für Antomobile. Zund-Accumulator fill. abzugeben. Lensch, Bilbelmftrage 50.

Photographischer Apparat

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, fehr billig an perfaufen.

Drubenftrage 4, 3. r. Ein Kinderwagen

mit Gummirab., 1 Bafchgeftell, 1 Zwergipin bill. gu bert. Rauen-thaleritr. 6, S. 1. 34 Ranberwagen (Gummiraber) für 12 Mt. ju vert. Blacherftr. 8, Seb. 1 St. Just. 381

Did und Beitbeden, Danbar. beit, große Barthie gebatelter Spiten, Garbinen und Rleibungs. ftude fowie Rurgwaren gu verlauf. Bellritftraße 18, 2.

Beiffrage 18. Gtr. 1.80, abju-Gtrobbulfenfabrit Gine ich. Dachehundin

in gute Sanbe gu verfchenten, Rab. in bem Berlag bes Gent-Ranbermagen billig ju verfaufen Dellmunbftr, 54, 2. r. 418

Graues Botlefleib gu verfaufen Dochbeimerftr. 17, B. 497 2 wen, getr. Baletors, baig und fom, leicht u halbidwo, giemlich ft. herrn bill. g. bert. Abel-beibftr. 35, Gtb. 416

Gelegenheitskauf. Mus einem Radlag babe ich

mehrere gebrauchte febr gut erhaltene Lüfter billigft gu vertaufen.

Georg Kühn.

Inftallationegeichaft, Rirchgaffe 9, Sth. B. Ein Glasbach, 7—8m lang, 4 m breit, 50 Gartenftühle, 4 große Gartentifche für ca. 12 Berjonen. 1 feberlofe Rolle ju verlaufen.

Dab. im Beriag Sehr gut erhaltenes Damenrad für 35 DRt. ju bert. Ellenbogengaffe 8, Laben.

Gin neues Tourenrad m. Greilauf und Rudtrittbremfe megen Abreife preismerth gu bertaufen. Sonnenbergerftrage (Aronenburg).

Einige gebrauchte

Wahrrader billig gu verlaufen Dichelsberg 8, 1 St. boch Adler = Transport=

Dreirad, faft nen, gunftige Belegenheit für Raufleute billig gu vertaufen. Sugo Grin,

Caffaschränte gu vert. Friebrichftr. 13. 820 Dianino, fdwarg, vorzüglich, pramirt, ju verlauf. Briebrichftrage 13. 821

Ithur. fleiderfdranke billig ju vertaufen Gobenftraße 4.

Bollit. Laben-Ginrichtung. für Delitateg. u. Bitrualien. geichaft zu verlaufen. 287 - 9Rab. Mainz, bint. Bleiche 43 im Baben.

! für Souhmager! Eine Singer-Maschine (Chlinder) ju vertaufen Bleich-ftrage 12, Manf. r. 9998

2,00×1,00 groß, mit Sanbstein-gewänder und Läden billig 390

Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80. Gin noch neuer Sportwagen, boppelfitig, Batent, ju ver-

Schachtftrage 8, 6. 9.

E5004:

6

eine I

gut wi dabei

dern g

terlan

durfen

nun in feine S

bon ib

amd er

japani Offizio baben

ollen,

famili

Regier

balten

swar l

fem @ aber t

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Boulilonkapseln! Dr. Michaelia Eichel-Cacao. sseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. % Ko. Somatose. Haemstogen, Tropon. Roberst. Plasmon. Sanatogen,

Hartenstein'sche Leguminosen. Malzeztract. Dr. Theinhard's Hygiama Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwasser.

Hafer-Nähr-Cacao, **

vorzügliches Nahrunges u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Mo. M. 120.

Kinder-Nährmittel.

Muffler's Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl.

Reismehl. Gersteamehl Oprl's Nibrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische , Hygiama.

Soxblet Nährzucker. Pegnin. Malsextract.

Tokayer. Leberthran.

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-.

Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten, Ohrenschwämmehen

Spielschnuller.

Zahnringe.

Beisszungen.

Sammtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Gelegenheitstauf.

Ein grosser Posten Seide und Sammet, circa 20,000 Meter, werden zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Ein Posten reinseidene Taffets, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. 1.80. Merweilleux, früher Mk. 3.50, jetzt Mk. 1.80.

Ein Posten Lurrah, früher Mk. 2.50; jetzt Mk. 1.40. Ein Posten Pongé zur Hälfte des früheren Preises-Eln Posten Waschseide unter der Hälfte des früheren Preises. Ein Posten gemusterte Seide unter der Hälfte des früheren Preises.

Diese Woche

Ausnahme-Tage

für wollene

Costumes

mit 20% Rabatt.

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

.Waldeck"

Sommerfrische Restaurant — Pension.

Vorletzte Haltestelle der electr. Bahn nach den Eichen.

Schöne Restaurationsräume, grosser schattiger Terrassen-Garten mit gedeckter Schutzhalle.

Dinors Mk. 1.50 bis Mk. 2.— und höher. Soupers Mk. 1.20 und höher. Cafe.

Telephon 646.

Prospekte gratis. Chr. Thon.

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-Wasserdichte

Apparate

Milchflaschen. Milchzucker. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger.

Medicinal

Betteinlagen. and sammtliche Windelhöschen. Zubehörtheile.

Bruchbänder. Clystier-Spritzen.

Heftpflaster. Sammtliche Badezalze.

Badethermometer Kinderpuder, Lanoform-Streupalver,

Kindercreme. Byrolin. Wundwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Beetandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton & 3 St 70 Pf.

unentgeltlich behuflich. Dagiges Conorar, feine im auszahlung. Raberes bei

I rauringe

echt Gold bon Drt. 5.-. Werner Maritutr.

nachft bem Rathbanfe. NB. Mtelier für Meparatuven.



Büreau: Rheinstr, Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376.

(Verpaskungsabthellung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: 15 Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunst-

sachen, Klaviere. Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. ORNERS | SINIE | SINIE

ettnaffen. Gofortige Befreiung garantirt. Brofp., Marburg. Frantfurt Maerheiligenfir. 76. 960/247

Die berühmt. Shrenologin beutet Ropf. n. Sandlinien Rar für Damen, Seienenftr. 19, 1. 9-9 Uhr Abenbe.

Abend Rurie.

Amerikan. Glaniflärke

Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonfdrift: Buchführung (einf., boppelte, u com Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Co-Rechnen. Wechfellebre, Kontorfunde, Stenographie Mafchinenten Grundliche Ansbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages.

NB. Reneinrichtung bon Gefcaftebuchern, unter Berüchte ber Steuer- Selbfteinichagung, merben biecret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Raufmann, langl. Fachiebr. a grift Ichn Luifenplan In, Batierre u. II. Gt.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sanbeleis

erteilt grundlichen Unterricht in ber einf., dopp.

faufm. Rednen zc. Derfelbe bildet a. Berten, be

Beruf wechseln u. Buchhalter, fowie Damen, wie

Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten m

feft aus. Rur grundl., ben Borfenntniffen u. 34

feiten eines Jeden genau angepaßter Eingel-Unter

Rach erfolgter Ausbildung 3. Erlangung v. Steller

Wilh. Sauerborn,

Bandelelehrer, Wörthftraße 4. Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, beitig jeht in gutbezahlten Stellungen bier und ausmaria.

amerifan. Buchführung, Correipondeng, Bechi



mit Chummarte Globne bon ber Frin Couls jun. Aftiengefellichaft in Beipzig gibt bie ichonfte Blattmaide. Heberall borratig in roten Paleten à 20 Pfg.

Großer Fleischabichlag!

Erste Qualität Schweinefleisch 60 u. 68 Pfg. 60 u. 70 Kalbfleisch

Nur Hausmacherwurst Garantirt reines Schmalz Rouge, Megger, Steingaffe 28, im Soje link.



Alecht Rulmbacher Bier

Berborragende Mergteurtheile.

Es giebt fein befferes Starlungsmittel als ein reins mildes Bier, wie

Monmshotvier.

Rieberlage bei

Philipp Moudt, Biergroßhandlung, Biebrich & M. Bertreter ber Brauerei Monchehof A.-G. in Rulmbad

Rur einzig Sier am Plate Mur einzig Hlaak-u. Keparaturwerkstatt Badena Bellmundftrage 56.

Inhaber Gottfried Hofheinz.

Berren:Cohlen und Rled Damen:

2.80-3 M

2 mt. Rinder= je nach Größe.

Alle Reparaturen ichnell, gut und billig. Anfertigung nach Daag unter Garantie und bochfeiner Musführung.

Gefront mit bem 1. Preis auf ber Lehrlings. Ausstellung gu Rarlernbe-